



# Staufix SWA / Controlfix

DE	Einbau- und Betriebsanleitung.....	2
EN	Installation and operating instructions.....	24
FR	Instructions de pose et d'utilisation.....	46
IT	Istruzioni per l'installazione e l'uso.....	70
NL	Inbouw- en bedieningshandleiding.....	92
PL	Instrukcja zabudowy i obsługi.....	113



## Einbau- und Betriebsanleitung

### Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG  
 Bahnhofstraße 31  
 85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter.

Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:  
[www.kessel.de/kundendienst](http://www.kessel.de/kundendienst)



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage. Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:

[www.kessel.de/service/dienstleistungen](http://www.kessel.de/service/dienstleistungen)

### Inhalt

1	Hinweise zu dieser Anleitung.....	3
2	Sicherheit.....	5
3	Produktbeschreibung und Technische Daten.....	7
4	Montage.....	10
5	Inbetriebnahme.....	19
6	Wartung.....	21
7	Entsorgung.....	23
8	Produktkonformität_Product Compliance_009-007.	135

# 1 Hinweise zu dieser Anleitung




Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung. Die Sprache der Originalbetriebsanleitung ist Deutsch. Alle weiteren Sprachen dieser Anleitung sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

## Folgende Darstellungskonventionen erleichtern die Orientierung:

Darstellung	Erläuterung
[1]	siehe Abbildung 1
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
① ② ③ ④ ⑤ ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶️ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
siehe "Sicherheit", Seite 5	Querverweis auf Kapitel 2
<b>Fettdruck</b>	besonders wichtige oder sicherheitsrelevante Information
<i>Kursivschreibung</i>	Variante oder Zusatzinformation (z. B. gilt nur für ATEX-Variante)
❗	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

## Folgende Symbole werden verwendet:

Zeichen	Bedeutung
	Gebrauchsanweisung beachten

Zeichen	Bedeutung
	CE-Kennzeichnung
 WARNUNG	Warnt vor Gefährdung von Personen. Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwerste Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
 VORSICHT	Warnt vor Gefährdung von Personen und Material. Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen und Materialschäden zur Folge haben.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

#### Der Betreiber der Anlage ist dazu verpflichtet:

- Die Wartung gemäß DIN EN 13564 durchführen zu lassen (Typ 2)
- Gegen Benutzung durch Unbefugte zu sichern



#### **ACHTUNG**

#### **Gesundheitsgefährdende Atmosphäre!**

Bei Arbeiten in der Schachanlage besteht die Gefahr, dass die Atmosphäre im Schachtsystem gesundheitsgefährdend ist.

- ▶ Auf ausreichende Belüftung achten.
- ▶ Ggf. Sicherheitseinrichtungen, wie z.B. Multigaswarngerät, verwenden.



Betriebs- und Wartungsanleitungen müssen am Produkt verfügbar gehalten werden.



#### **ACHTUNG**

#### **Unsachgemäße Reinigung**

Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

### 2.2 Personal-Qualifikation

**Sachkundiger:** Person des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen Prüfungen sachgerecht durchführen kann, kennt und versteht Betriebsanleitung

**Fachkundiger:** Mitarbeiter Betreiber-unabhängiger Betriebe oder Sachverständiger, der nachweislich über die erforderlichen Fachkenntnisse und technische Ausstattung für Betrieb, Wartung und Prüfung verfügt, arbeitet nach Einbauanleitung und Ausführungsnormen

Freigegebene Tätigkeiten	Person		
	Betreiber	Sachkundiger	Fachkundiger
Sichtprüfung, Öffnen und Schließen des Notverschlusshebels	✓	✓	✓
Einbau, Tausch von Komponenten, Inbetriebnahme, Wartung für System SWA (Typ 2 nach DIN EN 13564)	—	✓	✓
Nachrüstung von System FKA (Typ 3 nach DIN EN 13564)	—	—	✓

### 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Rückstauverschluss *Staufix SWA* (Typ 2) darf gemäß DIN EN 13564 zur Sicherung gegen Rückstau in Privathaushalten verwendet werden. Der Norm entsprechend gelten folgende Voraussetzungen:

- Das Abwasser muss im natürlichen Gefälle abgeführt werden.
- Der Benutzerkreis der angeschlossenen Entwässerungsgegenstände muss klein sein.
- Die Installation muss in einem Raum von untergeordneter Nutzung sein.
- Bei Rückstau muss auf die Entwässerungsgegenstände verzichtet werden.

Das Reinigungsrohr *Controlfix* dient als Grundkörper für den Rückstauverschluss *Staufix SWA*. Da hier keine Rückstaeinsätze eingebaut sind, ist durch diesen Grundkörper kein Rückstauschutz gegeben. Dies kann durch entsprechende Umrüstsätze nachgerüstet werden.

### 3 Produktbeschreibung und Technische Daten

#### 3.1 Produktbeschreibung

Der Rückstauverschluss *Staufix SWA* (Typ 2) ist für durchgehende Abwasserleitungen bestimmt, in denen fäkalienfreies Abwasser abgeleitet wird. Der Rückstauverschluss verhindert das Zurückfließen des Abwassers bei Rückstau aus der Kanalisation.

Im Falle eines Rückstaus wird die Rückstauklappe gegen das Einschiebeteil gedrückt und dichtet selbsttätig ab. Die zweite Klappe bietet zusätzliche Sicherheit. Das System kann außerdem durch einen Notverschluss verriegelt werden.

Der Rückstauverschluss wurde als radondicht geprüft und zertifiziert.

Es gibt Varianten zum Einbau in eine freiliegende Abwasserleitung und zum Einbau in die Bodenplatte, wahlweise mit schwarzer Abdeckung oder befliesbar. Bei Einbau in die Bodenplatte gewährleistet das teleskopisch höhenverstellbare, dreh- und neigbare Aufsatzstück stufenlose Anpassung an den Bodenbelag.

Das Reinigungsrohr *Controlfix* ist als Revisionszugang für die Abwasserleitung bestimmt. Das Reinigungsrohr kann mit geringem Aufwand zu einem Rückstauverschluss oder einem Rückstauautomaten nachgerüstet werden.

1	Drehverschluss für Muffe
2	Muffe (verschiedene Nenngößen erhältlich)
3	Schnellverschlüsse
4	Verschlusschraube
5	Verriegelungsdeckel
6	Notverschlusshebel
7	Drehverschluss für Spitzende
8	Spitzende

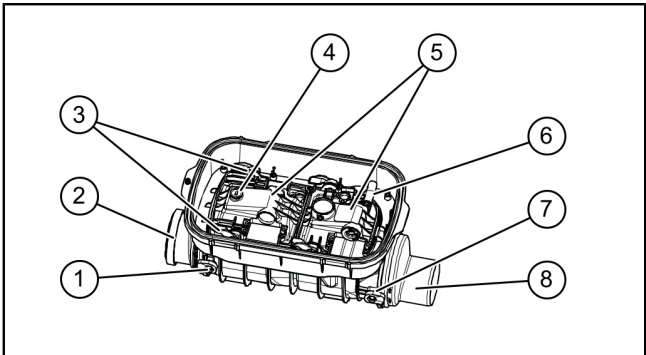


Abb.: Beispielbild für Einbau freiliegend

3.2 Technische Daten

Spezifikation	Angabe
Reinigungsrohr <i>Controlfix</i>	Keine Klappen
Rückstauverschluss <i>SWA</i> (Typ 2)	2 Klappen inkl. Notverschluss
Belastungsklasse (Einbau in die Bodenplatte)	A15 (EN 1253)
Grundwasserbeständigkeit (Einbau in die Bodenplatte)	2 m



	Länge L x Höhe H [mm]	
	Einbau freiliegend	Einbau in Bodenplatte
DN 100	642 x 422	642 x 454
DN 125	645 x 422	645 x 454
DN 150	656 x 422	656 x 454
DN 200	720 x 422	720 x 454

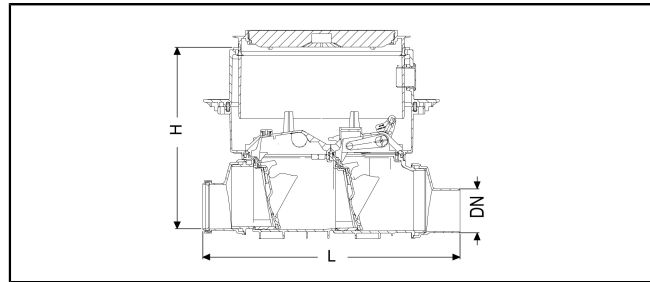


Abb.: Beispiel für Einbau in Bodenplatte

## 4 Montage

### 4.1 Einbaubedingungen überprüfen

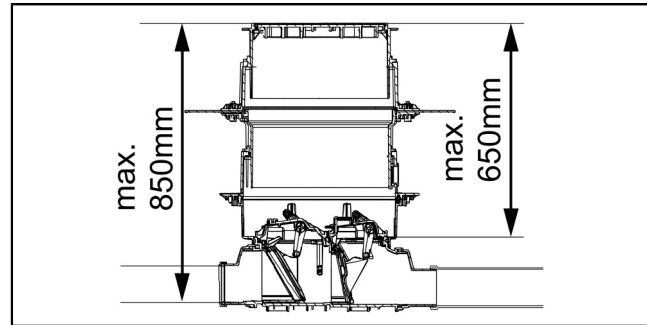
#### Voraussetzungen zu Einbauort beachten:

- Prüfen, ob Leitungstrennung gemäß EN 12056-4 vorliegt. Abwasser und Regenwasser sind getrennt abzuleiten. Für Abwasser, das unterhalb der Rückstauenebene anfällt, muss der Anschluss zudem nach der Falleitung erfolgen.
- Sicherstellen, dass bei der Zulaufleitung eine angemessene Beruhigungsstrecke ausgeführt wurde. Der Übergang von der Falleitung muss durch zwei 45°-Bögen ausgeführt werden.

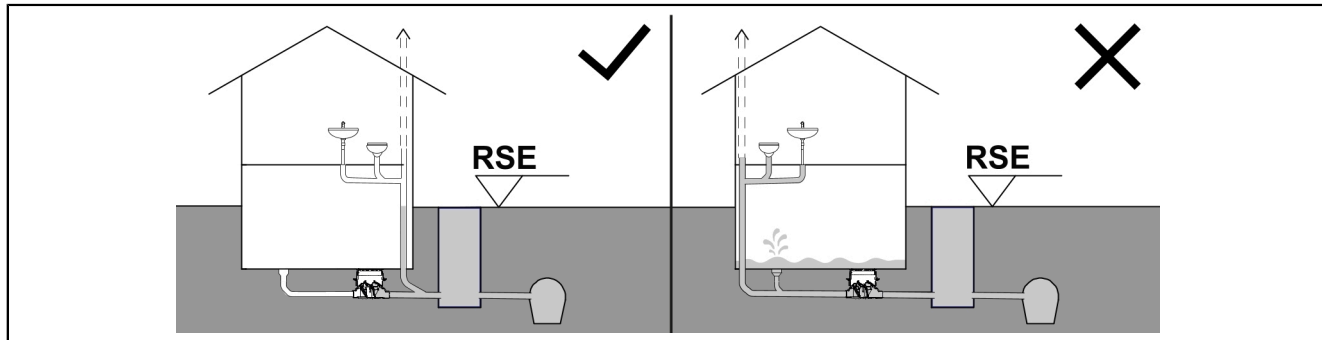
#### Bei Einbau in die Bodenplatte zusätzlich berücksichtigen:

- Ausführung der Bauwerksabdichtung (Weiße oder Schwarze Wanne), siehe entsprechende Einbaubeispiele
- Falls es notwendig ist, die wasserdichte Betonwanne beispielsweise für den Anschluss von Zuläufen oder Kabelleerrohren zu durchbrechen, sind auch diese Durchdringungen wasserundurchlässig herzustellen.
- Höhe des Bodenaufbaus bzw. Stärke der Bodenplatte kalkulieren. Die maximale Einbautiefe darf nicht überschritten werden. Ggf. ist ein Verlängerungsstück (Zubehör, Art.-Nr. 83070 oder 83073) erforderlich.
- Prüfen, ob in drückendem Wasser verbaut wird. Zur Grundwasserbeständigkeit: *siehe "Technische Daten", Seite 8.*

① Für den Verbau in der Bodenplatte ist eine maximale Einbautiefe von 650 mm bis zur Oberkante der Funktionseinheit (Unterkante Deckel) auszuführen. Dadurch sind im Wartungs- und Servicefall die notwendigen Teile erreichbar.



#### 4.1.1 Rückstausicherung vor Falleitung montieren

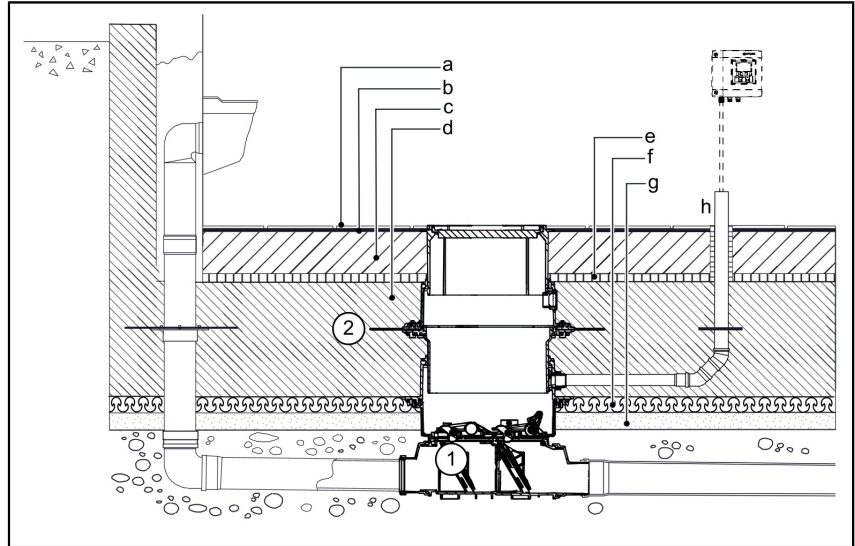


(RSE) Rückstau­ebene

① Nationale Festlegungen für die Definition der Rückstau­ebene beachten!

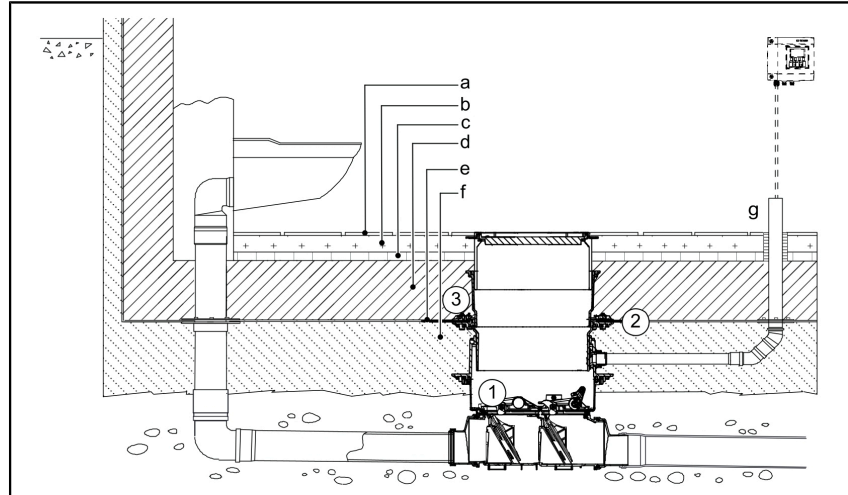
#### 4.1.2 Einbaubeispiel Weiße Wanne (Bodenplatte mit WU-Beton)

1	Staufix SWA (Typ 2)	
2	Verlängerungsstück mit mittigem Flansch für den Einbau in WU-Beton, Art.-Nr. 83075	
a	Bodenbelag	e Dämmung
b	Abdichtung	f Dämmung
c	Estrich	g Sauberkeitsschicht
d	Betonboden	h Kabelleerrohr für spätere Nachrüstung



### 4.1.3 Einbaubeispiel Schwarze Wanne (Bodenplatte mit Trennlage)

1	Staufix SWA (Typ 2)	
2	Verlängerungsstück mit Flansch und Gegenflansch (für den Anschluss an eine bauseitige Dichtbahn), Dichtungsset Art.-Nr. 83073	
3	Verlängerungsstück Art.-Nr. 83070	
a	Bodenbelag	e Abdichtung
b	Estrich	f Schutzbeton
c	Dämmung	g Kabelleerrohr für spätere Nachrüstung
d	Betonboden	

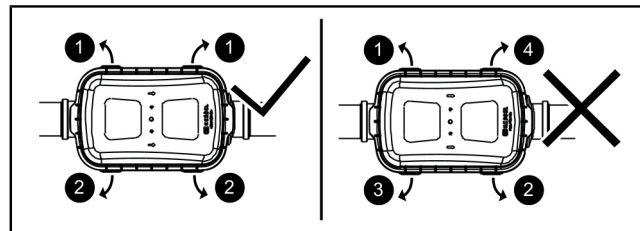


#### 4.2 Schutzhaube abnehmen (Einbau freiliegend)

Die Ausführung zur freien Aufstellung wird mit einer Schutzhaube ausgeliefert, um nach der Inbetriebnahme eine Beschädigung der Bauteile zu verhindern.

- ▶ Klipverschlüsse jeweils auf einer Seite lösen, dann auf der anderen Seite.

① Werden die Klipverschlüsse über Kreuz gelöst, kann es zu Schäden an der Schutzhaube kommen.

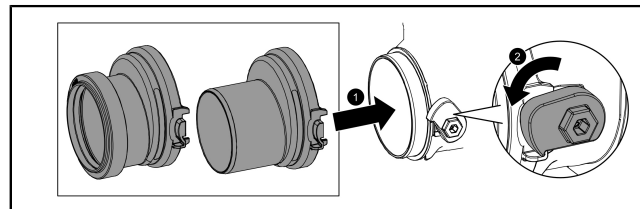


#### 4.3 Grundkörper montieren

**Folgende Anforderungen an die Positionierung des Grundkörpers beachten:**

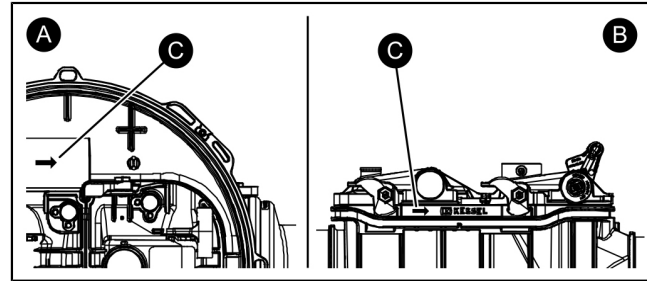
- ☞ Bei einer Falleitung, die Beruhigungsstrecke von 1 m vor und hinter der gesamten Anlage einhalten.
- ☞ Abstand zur Wand und zu fixierten Gegenständen einhalten, um den Zugang zur Anlage sicherzustellen.

- ▶ Ggf. Muffe und Spitzende mit den Drehverschlüssen am Grundkörper befestigen. ①
- ▶ Jeweils prüfen, ob der Drehverschluss geschlossen ist und Muffe bzw. Spitzende bündig sitzt. ②
- ▶ Den Grundkörper an die Rohrleitungen anschließen. Dabei sicherstellen, dass:
  - Der Grundkörper mit den Bedienelementen waagrecht nach oben ausgerichtet ist
  - Die Einbaulage der Fließrichtung entspricht



- Der Grundkörper und die Rohrleitungen sicher fixiert sind
- Der Notverschlusshebel in die Position "AUF" gestellt ist - siehe "Inbetriebnahme", Seite 19

A	Einbau in Bodenplatte
B	Einbau freiliegend
C	Pfeil für Fließrichtung

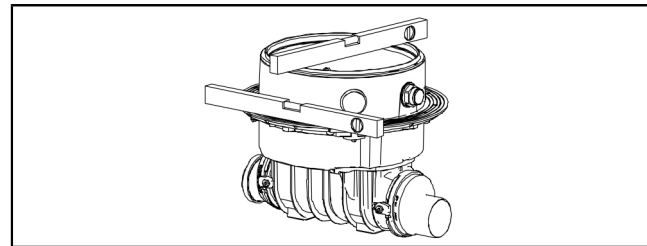


#### 4.4 Ggf. Einbau in die Bodenplatte

Durch das teleskopische Aufsatzstück kann der *Staufix SWA/Controlfix* stufenlos an die vorhandene Einbautiefe angepasst werden. Bodenneigungen bis zu 5° können ausgeglichen werden. Durch Drehen des Aufsatzstückes ist eine Ausrichtung der Abdeckung an das Fliesenraster möglich.

Beim Einbau von mehr als 2 Verlängerungsstücken ist die Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten nicht mehr gewährleistet. Beim Einbau in die Bodenplatte wird die Verlegung eines Kabelleerrohres empfohlen, um die Nachrüstung eines Rückstau-einsatzes zu ermöglichen.

- Grundkörper waagrecht ausrichten.



### Aufsatzstück montieren

- ▶ Aufsatzstück bei Bedarf kürzen.

① Für das Kürzen die Mindesteinstecktiefe beachten. Das Aufsatzstück muss innen ca. 2,5 cm über die Dichtung ragen.

- ▶ Sollte das Kabelleerrohr im Aufsatzstück installiert werden, muss dieses mit der KESSEL Sägeglocke Art.-Nr. 50101 oder einer handelsüblichen Sägeglocke Ø 60 mm und der Rohrdurchführungsdichtung Art.-Nr. 850114 ausgeführt werden.

① Bei Verwendung eines Verlängerungsstückes ist darauf zu achten, dass das Kabelleerrohr oberhalb der Bodenplatte verlegt wird.

- ▶ Dichtung auf Grundkörper aufsetzen, korrekten Sitz prüfen. ❶

- ▶ Dichtlippe(n) einfetten. ❷

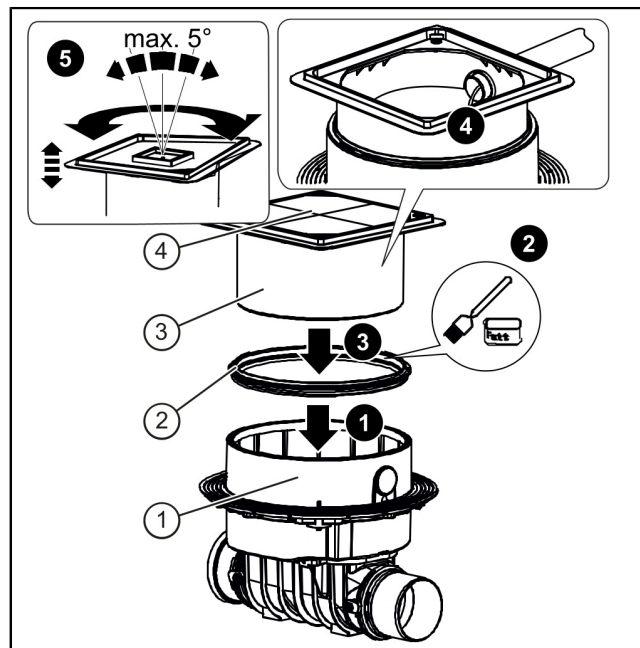
- ▶ Ggf. Verlängerungsstück einsetzen. Die beiliegende Anleitung beachten.

- ▶ Aufsatzstück einsetzen. ❸

- ▶ Ggf. Kabelleerrohr einführen. ❹

- ▶ Bei Bedarf das Aufsatzstück um bis zu 5° neigen. ❺

- ▶ Abschließend den korrekten Sitz der Dichtlippe(n) prüfen.



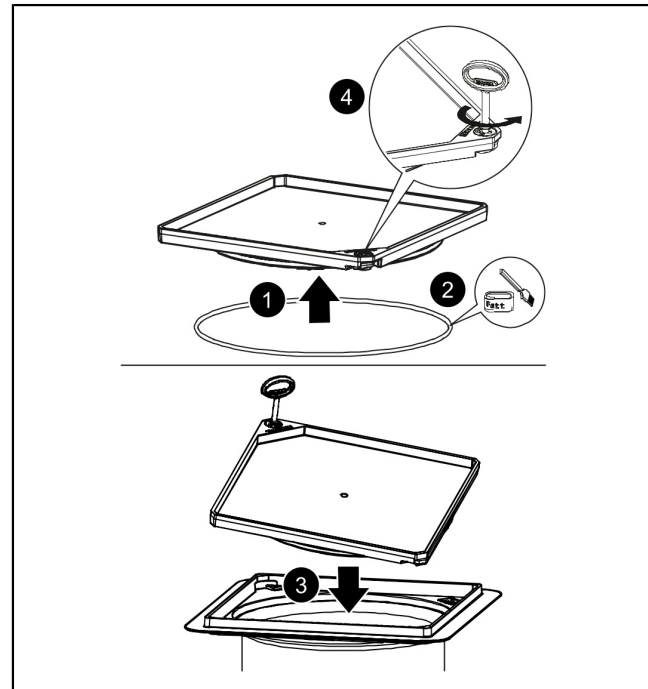


### Abdeckplatte montieren

- ▶ Dichtung auf Unterseite der Abdeckplatte montieren. ❶
- ▶ Dichtung außen einfetten. ❷
- ▶ Abdeckplatte mit Rastnase voraus in das Aufsatzstück montieren. ❸
- ▶ Lock & Lift mit Schlüssel verriegeln. ❹

- ❶ Das Aufsatzstück mit Abdeckplatte dient zugleich als Bauzeitschutz. Schutzfolie erst nach Einbau entfernen!
- ❶ Befliesbare KESSEL-Abdeckplatten (Fliesenhöhe inklusive Fliesenkleber maximal 15 mm) können mit neutralvernetztem Silikon oder Verfugungsmaterial auf Epoxidharzbasis beflieset werden. Das Verfugen muss in jedem Fall hohlraumfrei und mit zum Fliesenmaterial passendem Dichtmaterial erfolgen.

Zur Verlegung von Fliesen eignen sich Produkte z. B. von PCI, Schomburg, Deitermann. Um eine problemlose Verarbeitung und Haftung zu erzielen, wird die folgende Vorgehensweise empfohlen.



**Verlegung von Fliesen:**

- Grundierung der Abdeckplatte z. B. mit PCI-Flächengrund 303; nach entsprechender Ablüfzeit Verlegung der Fliesen mit Silikon → Diese Verlegung ist vor allem bei dünneren Fliesen geeignet, da eine Aufspachtelung auf die erforderliche Höhe durchgeführt werden kann.
- Verlegung der Fliesen z. B. mit PCI-Silcoferm S (selbsthärtendes Silikon) → Damit kann für dickere Fliesen ein dünnes Kleberbett realisiert werden.

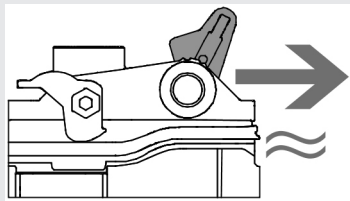
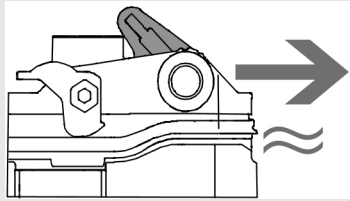
**Verlegung von Naturstein (Marmor, Granit, Agglomarmor):**

- Grundierung der Abdeckplatte z. B. mit PCI-Flächengrund 303; Verlegung der Natursteinplatten z. B. mit PCI-Carralit
- Verlegung der Natursteinplatten z. B. mit PCI-Carraferm (spezielles Natursteinsilikon); Anwendungsbereiche analog zur Verlegung von Fliesen

## 5 Inbetriebnahme

### 5.1 Positionen des Notverschlusshebels (Typ 2)

► Zur Inbetriebnahme den Notverschlusshebel in Position „AUF“ (Hebel in kanalseitiger Position) stellen.

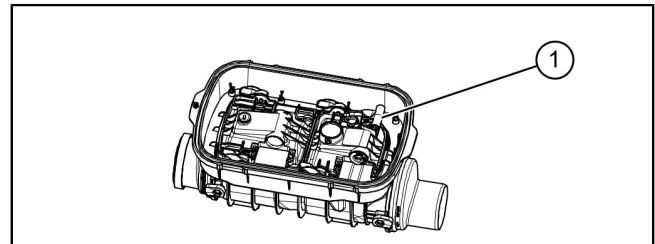
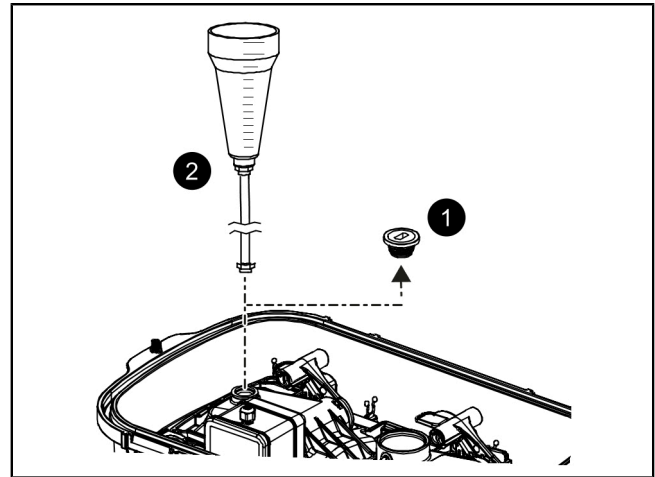
Position	Funktion	Auswirkung	Seitenansicht
„AUF“ (Hebel in kanalseitiger Position)	Betriebsstellung	Angeschlossene Verbraucher können entwässert werden und sind durch mechanische Rückstauklappe gesichert.	
„ZU“ (Hebel in hausesseitiger Position)	Rohrverriegelung im Havariefall oder für Stilllegung	Gebäude ist bestmöglich gegen eindringendes Wasser gesichert, Verbraucher können entwässert werden.	

### 5.2 Dichtheitsprüfung Typ 2 nach DIN EN 13564

① Das Gehäuse des Rückstauverschlusses darf keine Leckagen aufweisen.

# KESSEL

- ▶ Um die mechanische Klappe zu schließen, den Notverschlusshebel (1) in Position „ZU“ bewegen.
- ▶ Sicherstellen, dass beide Verriegelungshebel passend anliegen.
- ▶ Verschlusschraube herausdrehen. ❶
- ▶ Prüftrichter hineindrehen. ❷
- ▶ Wasser bis zur Prüfdruckhöhe von 10 cm in den Trichter (Zubehör: Art.-Nr. 70214) füllen.
- ▶ Füllhöhe im Trichter 10 Minuten beobachten und gegebenenfalls durch Nachfüllen auf ursprünglicher Höhe halten.
- ✓ Der Rückstauverschluss gilt als dicht, wenn in diesem Zeitraum nicht mehr als 0,5 Liter Wasser nachgefüllt werden müssen.
- ▶ Ergebnis in Wartungsprotokoll vermerken.
- ▶ Prüftrichter herausdrehen, Verschlusschraube hineindrehen.
- ▶ Notverschlusshebel in Position „AUF“ bewegen.
- ▶ Prüfen, ob Verschlusschraube dicht verschlossen ist (kein Spalt).



## 6 Wartung

### 6.1 Wartungsintervalle

- Monatliche Inspektion durch Betreiber:
  - Sichtprüfung des Rückstauverschlusses auf Dichtheit
  - Manuelle Prüfung der Beweglichkeit des Notverschlusshebels (Typ 2)
- Halbjährliche Wartung durch **sachkundiges** Personal, *siehe "Personal-Qualifikation", Seite 5*

### 6.2 Wartungstätigkeiten Typ 2 nach DIN EN 13564



#### **VORSICHT**

Anlage darf nicht mit mineralischen oder teilweise mineralischen Schmierstoffen (z. B. WD-40) in Berührung kommen. Mineralische Schmierstoffe können die Funktionsfähigkeit und Dichtheit beeinträchtigen.

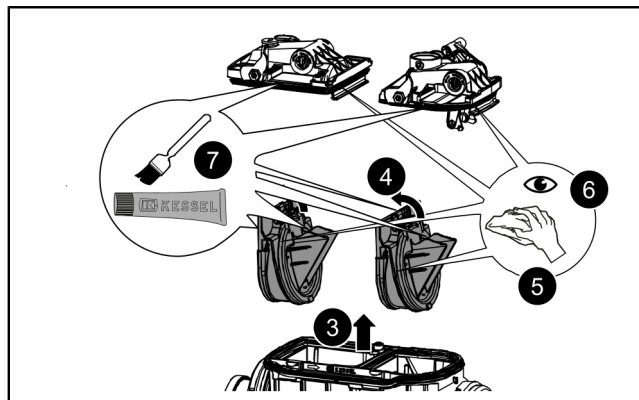
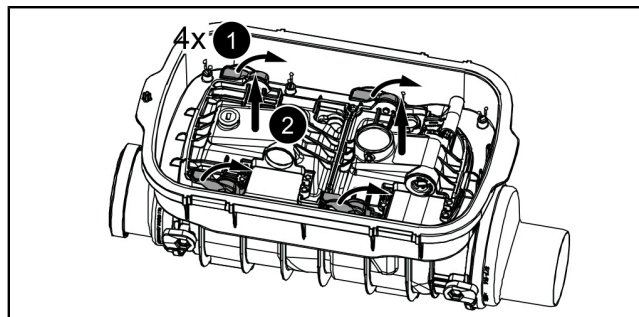
- ▶ Ausschließlich vollsynthetische Schmierstoffe verwenden!

① Die Dichtungen des Verriegelungsdeckels und des Einschiebeteils (zum Grundkörper hin) dürfen ausschließlich mit KESSEL-Hochleistungsfett (Art.-Nr. 681001) eingefettet werden.

- ▶ Bei Einbau freiliegend: Die Schutzhaube abnehmen. *siehe "Schutzhaube abnehmen (Einbau freiliegend)", Seite 14*
- ▶ Bei Einbau in die Bodenplatte: Abdeckplatte entriegeln und abnehmen.
- ▶ Den Notverschlusshebel in Position „ZU“ stellen.

# KESSEL

- ▶ Die Schnellverschlüsse entriegeln. **1**
  - ✓ Die Verriegelungsdeckel werden dadurch leicht angehoben.
  - ▶ Beide Verriegelungsdeckel demontieren, dabei jeweils die dem Kanal abgewandte Seite des Deckels zuerst anheben. **2**
  - ▶ Einschiebeteil inklusive Klappe herausziehen. **3**
  - ▶ Den Klappenhalter demontieren. **4**
  - ▶ Schmutz und Ablagerungen an Klappen, Einschiebeteilen und im Innenraum des Grundkörpers entfernen. **5**
  - ▶ Die Komponenten und deren Dichtungen auf Beschädigung prüfen. Beschädigte Komponenten tauschen. **6**
  - ▶ Die Dichtung des Einschiebeteils und Verriegelungsdeckels mit KESSEL-Hochleistungsfett schmieren. **7**
  - ▶ Bei Bedarf die Kontaktflächen zwischen Verriegelungshebel und Klappen ebenfalls mit KESSEL-Hochleistungsfett schmieren.
  - ▶ Die Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.
  - ▶ Funktionsprüfung der Klappen durch mehrmaliges Betätigen des Notverschlusshebels durchführen.
  - ▶ Nach Beendigung der Wartung den Notverschlusshebel in Position „AUF“ stellen.
- 
- ▶ Dichtheitsprüfung durchführen. *siehe "Dichtheitsprüfung Typ 2 nach DIN EN 13564", Seite 19*
  - ▶ Schutzhaube bzw. Abdeckplatte montieren.



## 7 Entsorgung



### **ACHTUNG**

Produkte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Das Produkt und dessen Komponenten zur Wiederverwendung und Verwertung bei dafür vorgesehenen, zertifizierten Sammelstellen abgeben.
- ▶ Örtlich geltende Vorschriften beachten.
- ▶ Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei der örtlichen Gemeinde, der nächsten Abfallentsorgungsstelle oder dem Händler erfragen, bei dem das Produkt gekauft wurde.

**Dear Customer,**

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions. You can find your contact partner at:

[www.kessel.de/kundendienst](http://www.kessel.de/kundendienst)



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request.

For information about handling and ordering, see:

[www.kessel.de/service/dienstleistungen](http://www.kessel.de/service/dienstleistungen)

**Contents**

1	Notes on this manual.....	25
2	Safety.....	27
3	Product description and technical data.....	29
4	Installation.....	32
5	Commissioning.....	41
6	Maintenance.....	43
7	Disposal.....	45




## 1 Notes on this manual




This document is a translation of the original operating instructions. The original operating instructions are written in German. All other language versions of these instructions are a translation of the original operating instructions.

**The following conventions make it easier to navigate the manual:**

Symbol	Explanation
[1]	See Figure 1
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
① ② ③ ④ ⑤ ...	Action step in figure
👁️ Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety", page 27	Cross-reference to Chapter 2
<b>Bold type</b>	Particularly important or safety-relevant information
<i>Italics</i>	Variants or additional information (e.g. applicable only for ATEX variants)
📘	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

**The following symbols are used:**

Icon	Meaning
	Observe the instructions for use

Icon	Meaning
	CE marking
 WARNING	Warns of a hazard for people. Ignoring this warning can lead to serious injuries or death.
 CAUTION	Warns of a hazard for people and material. Ignoring this warning can lead to serious injuries and material damage.

## 2 Safety

### 2.1 General safety notes

#### The owner of the system must:

- Have maintenance carried out according to DIN EN 13564 (type 2)
- Secure the system against unauthorised use



#### NOTICE

##### Hazardous atmosphere!

There is a risk of a hazardous atmosphere occurring in the chamber system during work.

- ▶ Make sure the system is well aerated.
- ▶ Use safety equipment such as e.g. a multi-gas warning device if necessary.



Operating and maintenance instructions must be kept available at the product.



#### NOTICE

##### Improper cleaning

Polymer components can become damaged or brittle

- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

### 2.2 Personnel qualification

**Competent expert / inspector:** Person employed by the operator or a commissioned third party who, on the basis of their training, knowledge and practical experience, can properly carry out inspections, is familiar with and understands the operating instructions.

**Competent skilled person:** Employees of independent companies or experts who are proven to have the necessary expertise and technical equipment for operation, maintenance and inspection activities and work in accordance with installation instructions and design standards.

Authorised activities	Person		
	Operating company	Competent expert / inspector	Competent skilled person
Visual inspection, opening and closing of the emergency closure lever	✓	✓	✓
Installation, replacement of components, commissioning, maintenance for system SWA (type 2 according to DIN EN 13564)	—	✓	✓
Retrofitting of system FKA (type 3 according to DIN EN 13564)	—	—	✓

### 2.3 Intended use

The *Staufix* SWA backwater valve (type 2) may be used in accordance with DIN EN 13564 for securing against backwater in private households. The following requirements apply in accordance with the standard:

- The wastewater must be discharged using a natural gradient.
- There must be a small number of users for the connected drainage objects.
- The installation must be in a room of low-priority use.
- In the event of backwater, the drainage objects must not be used.

The *Controlfix* clean out serves as a drain body for the *Staufix* SWA backwater valve. Since no backwater inserts are installed, this drain body does not guarantee backwater protection. Respective conversion kits can be retrofitted.

### 3 Product description and technical data

#### 3.1 Product description

The *Staufix SWA* backwater valve (type 2) has been designed for continuous drainage pipes which are used to discharge faecal-free wastewater. The backwater valve prevents wastewater flowing backwards in the event of backwater from the sewer system.

In the event of backwater, the backwater flap is pressed against the slide-in part and seals automatically. The second flap provides additional safety. The system can also be locked with an emergency closure.

The backwater valve has been tested and certified as radon-proof.

There are versions for installation in an exposed drainage pipe and for floor slab installation, where you can choose between a black cover or tileable cover. For floor slab installation, the telescopic height-adjustable, rotatable and tiltable upper section ensures continuous adjustment to the floor covering.

The *Controlfix* clean out is intended as inspection access for the drainage pipe. The clean out can be retrofitted with little effort to a backwater valve or an automatic backwater valve.



1	Rotating fastener for socket
2	Socket (various nominal sizes available)
3	Quick-release closures
4	Screwed sealing plug
5	Lockable cover
6	Emergency closure lever
7	Rotating fastener for spigot
8	Spigot

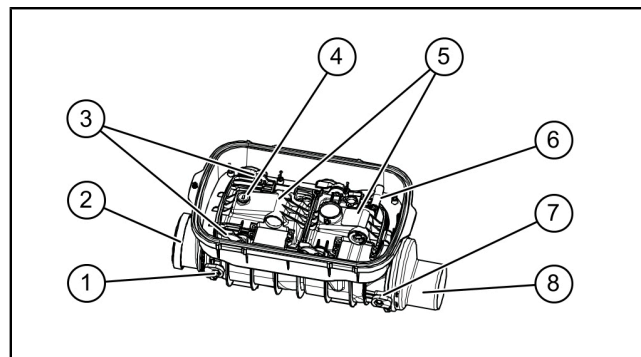


Fig.: Sample image of an exposed installation

### 3.2 Technical data

Specification	Information
Clean out <i>Controlfix</i>	No flaps
SWA backwater valve (type 2)	2 flaps incl. emergency closure
Load class (floor slab installation)	A15 (EN 1253)
Groundwater resistance (floor slab installation)	2 m

	Length L x height H [mm]	
	Exposed installation	Floor slab installation
DN 100	642 x 422	642 x 454
DN 125	645 x 422	645 x 454
DN 150	656 x 422	656 x 454
DN 200	720 x 422	720 x 454

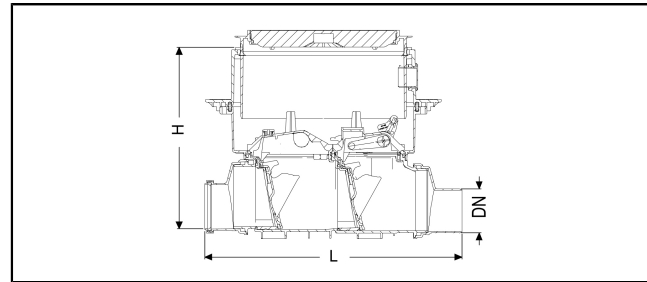


Fig.: Example of a floor slab installation

## 4 Installation

### 4.1 Check the installation conditions

#### Observe the prerequisites regarding the installation location:

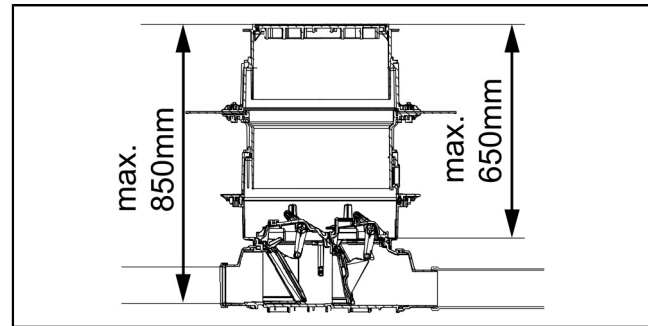
- Check whether there is pipe separation in accordance with EN 12056-4. Wastewater and rainwater must be discharged separately. For wastewater which occurs below the backwater level, the connection must also be downstream of the downpipe.
- Ensure that the inlet pipe has been installed with an appropriate stilling section. The transition from the downpipe must be made with two 45° bends.

#### What also needs to be taken into account with a floor slab installation:

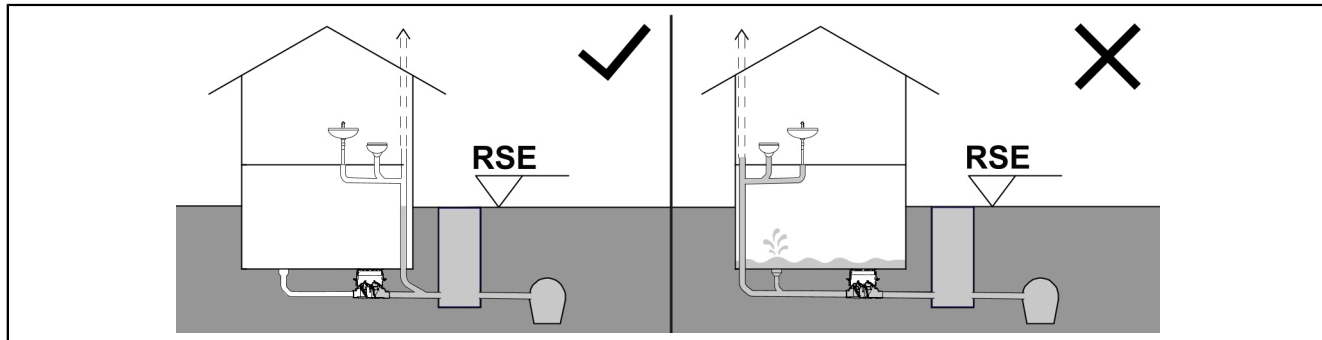
- Version of the building waterproofing (white or bituminous membrane), see the corresponding installation examples.
- If it is necessary to perforate the waterproof concrete tub to connect feed pipes or cable ducts, these holes must also be set up waterproof.
- Calculate the height of the bottom section or the thickness of the floor slab. The maximum installation depth must not be exceeded. An extension section (accessories, art. no. 83070 or 83073) may be required.
- Check whether the installation is in an area with pressing water. For groundwater resistance: *see "Technical data", page 30.*



- ① A maximum installation depth of 650 mm to the upper edge of the functional unit (bottom edge of cover) should be observed for installation in the floor slab. This means that the necessary parts are accessible for maintenance and servicing.



4.1.1 Install backwater protection upstream of the downpipe



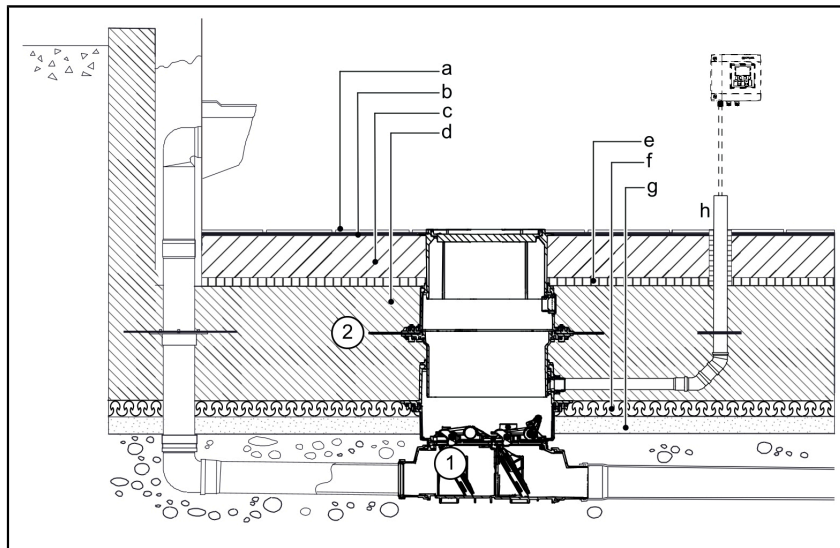
(RSE) Backwater level

- ① Observe national specifications for the definition of the backwater level!

#### 4.1.2 Installation example white tank (floor slab with waterproof concrete)

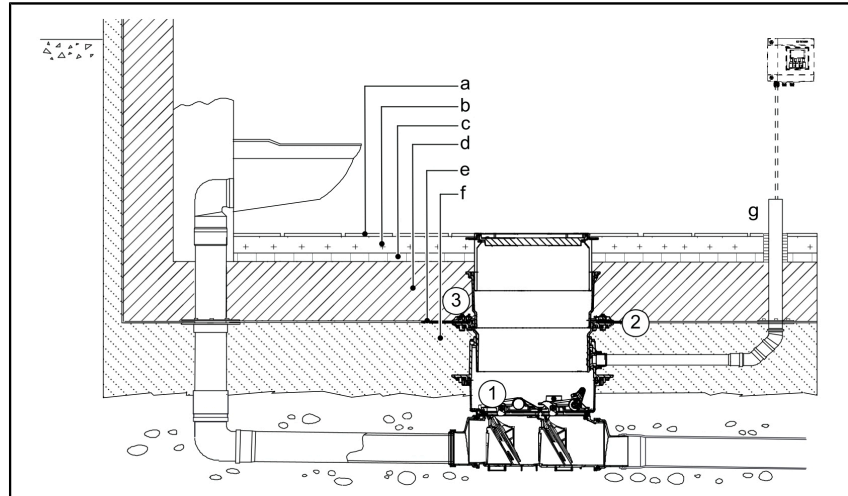
EN

1	<i>Staufix SWA (type 2)</i>	
2	Extension section with central flange for installation in waterproof concrete, art. no. 83075	
a	Floor covering	e Insulation
b	Waterproofing layer	f Insulation
c	Screed	g Blinding layer
d	Concrete floor	h Cable duct for later retrofitting



#### 4.1.3 Installation example bituminous membrane (floor slab with separating layer)

1	Staufix SWA (type 2)	
2	Extension section with flange and mating flange (for connection to an on-site waterproofing sheet), waterproofing set art. no. 83073	
3	Extension section art. no. 83070	
a	Floor covering	e Waterproofing layer
b	Screed	f Protective concrete
c	Insulation	g Cable duct for later retrofitting
d	Concrete floor	

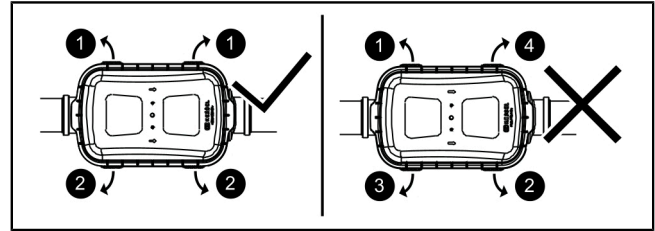


#### 4.2 Remove the protective cover (exposed installation)

The model type for free-standing set-up is delivered with a protective cover to prevent damage to the components following commissioning.

► Undo the clip closures on one side, then the other side.

ⓘ If the clip closures are undone crosswise, damage to the protective cover can occur.



#### 4.3 Installing the drain body

**Observe the following requirements for the positioning of the drain body:**

👁 In the case of a downpipe, maintain the stilling section of 1 m upstream and downstream of the entire system.

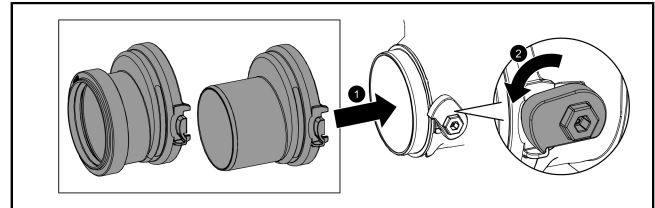
👁 Maintain clearance to the wall and fixed objects to guarantee access to the system.

► Attach the socket and spigot to the drain body using rotating fasteners. ❶

► Check in both cases whether the rotating fastener is closed and the socket or spigot is fitted flush! ❷

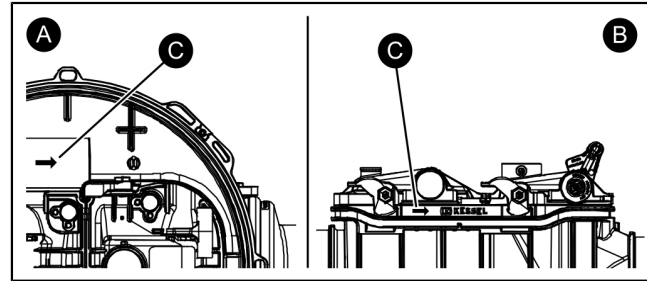
► Connect the drain body to the pipes. Make sure that:

- The drain body is aligned with the controls in a horizontal position facing upwards.
- The installation location corresponds to the direction of flow



- The drain body and the pipes are fixed securely
- The emergency closure lever is set to the "OPEN" position - see "Commissioning", page 41

A	Floor slab installation
B	Exposed installation
C	Arrow for flow direction

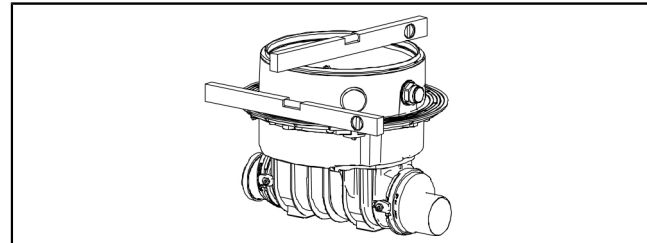


#### 4.4 Floor slab installation if necessary

Thanks to the telescopic upper section, the *Staufix SWA/Controlfix* can be adapted exactly to the prevailing installation depth. Ground slopes of up to 5° can be compensated. The upper section can also be turned to align the cover to the tile pattern.

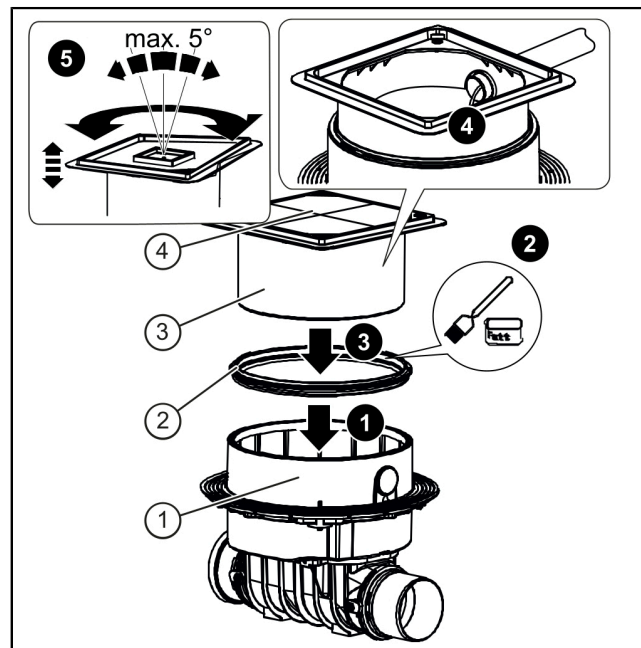
When more than 2 extension sections are fitted, access is no longer guaranteed for maintenance work. For floor slab installation, it is recommended to lay a cable duct to allow retrofitting of a backwater insert.

- ▶ Align the drain body horizontally



### Installing the upper section

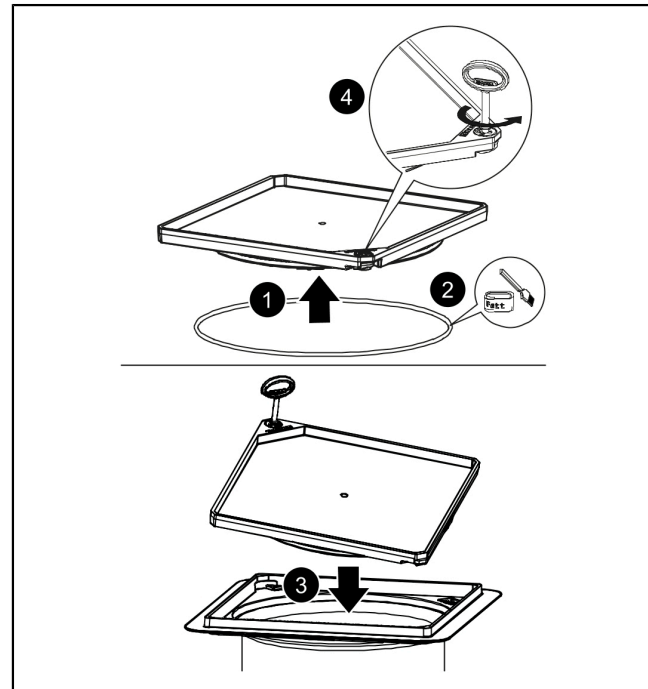
- ▶ Shorten the upper section if necessary.
- ① Heed the minimum insertion depth when shortening.  
The upper section must project approx. 2.5 cm above the seal on the inside.
- ▶ If the cable duct is to be installed in the upper section, it must be carried out with the KESSEL hole saw art. no. 50101 or a standard hole saw  $\varnothing$  60 mm and the pipe penetration seal art. no. 850114.
- ① When an extension section is used, care must be taken to ensure that the cable duct is routed above the floor slab.
- ▶ Set the seal on the drain body, check to ensure a correct fit. ①
- ▶ Grease the sealing lip(s). ②
- ▶ Insert an extension section if necessary. Follow the enclosed instructions.
- ▶ Insert the upper section. ③
- ▶ Insert a cable duct if necessary. ④
- ▶ Tilt the upper section by up to  $5^\circ$  if necessary. ⑤
- ▶ Then check to ensure that the sealing lip(s) fit properly.



### Fitting the cover plate

- ▶ Fit the seal on the underside of the cover plate. ❶
  - ▶ Grease the seal on the outside. ❷
  - ▶ Fit the cover plate into the upper section click-in lug first. ❸
  - ▶ Use the key to lock Lock & Lift. ❹
- ❶ The upper section with cover plate serves as a temporary protective cover at the same time. Do not remove the protective film until after the installation!
- ❶ Tileable KESSEL cover plates (tile height including tile adhesive maximum 15 mm) can be tiled using neutrally cross-linked silicone or epoxy resin-based grouting material. Grouting must always be cavity-free, using a sealing material to match the tile material.

Products, e.g. from PCI, Schomburg, Deitermann, are suitable for tile laying. To achieve trouble-free processing and adhesion, we recommend the following procedure.



**Tile laying:**

- Prime the cover plate e.g. with PCI primer 303; Following the respective flash-off time, lay the tiles with silicone → This type of laying is particularly suitable for thinner tiles since the base can be filled up to the required height.
- Lay the tiles e.g. with PCI-Silcoferm S (self-adhesive silicone) → This allows a thin adhesive bed to be used for thicker tiles.

**Laying natural stone (marble, granite, aggro-marble):**

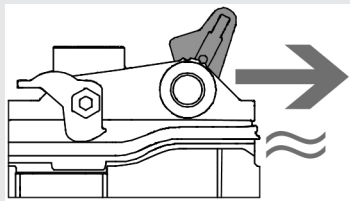
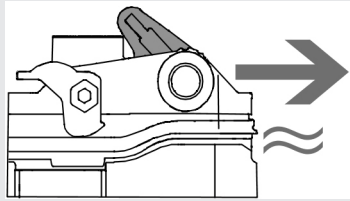
- Prime the cover plate e.g. with PCI primer 303; Lay the natural stone panels e.g. using PCI-Carralit
- Lay the natural stone panels e.g. using PCI-Carraferm (special silicone for natural stone); areas of application similar to laying tiles.



## 5 Commissioning

### 5.1 Positions of the emergency closure lever (type 2)

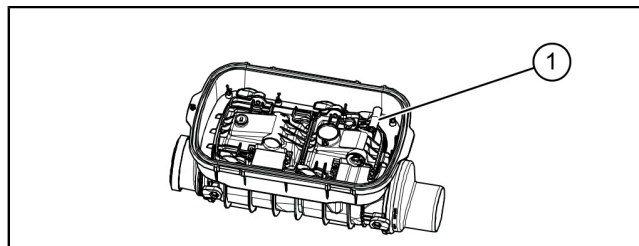
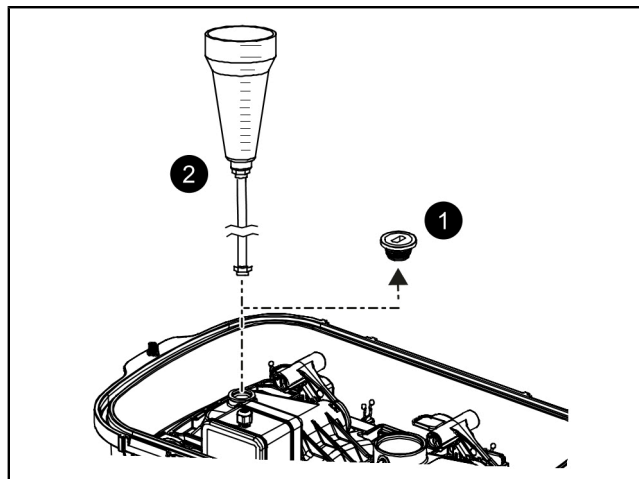
► For commissioning, move the emergency closure lever to the „OPEN“ position (lever in sewer-side position).

Position	Function	Effect	Side view
„OPEN“ (lever in sewer-side position)	Operating position	Connected consumers can be drained and are protected by a mechanical backwater flap.	
„CLOSED“ (lever in house-side position)	Pipe locking in the event of a breakdown or decommissioning	The building is secured in the best possible way against water penetration; the consumers can be drained.	

### 5.2 Leak test type 2 according to DIN EN 13564

① The backwater valve housing must not show signs of leaks.

- ▶ Move the emergency closure lever (1) to the „CLOSED“ position to close the mechanical flap.
- ▶ Make sure that both locking levers sit properly.
- ▶ Screw the drain plug out. ❶
- ▶ Screw the testing funnel in place. ❷
- ▶ Fill the funnel (accessory: art. no. 70214) with water up to the test pressure height of 10 cm.
- ▶ Observe the filling level in the funnel for 10 minutes, keep to the original level by refilling if necessary.
- ✓ The backwater valve is considered watertight if no more than 0.5 litres of water has to be refilled during this time.
- ▶ Note the result in the maintenance log.
- ▶ Screw the testing funnel out, screw the drain plug in.
- ▶ Move the emergency closure lever to the „OPEN“ position.
- ▶ Check whether the drain plug is sealed tight (no gap).



## 6 Maintenance

### 6.1 Maintenance intervals

- Monthly inspection by the operating company:
  - A visual inspection of the backwater valve for tightness
  - A manual inspection of the manoeuvrability of the emergency closure lever (type 2)
- Six-monthly maintenance by **competent skilled** personnel, see "*Personnel qualification*", page 27

### 6.2 Maintenance activities type 2 according to DIN EN 13564



#### CAUTION

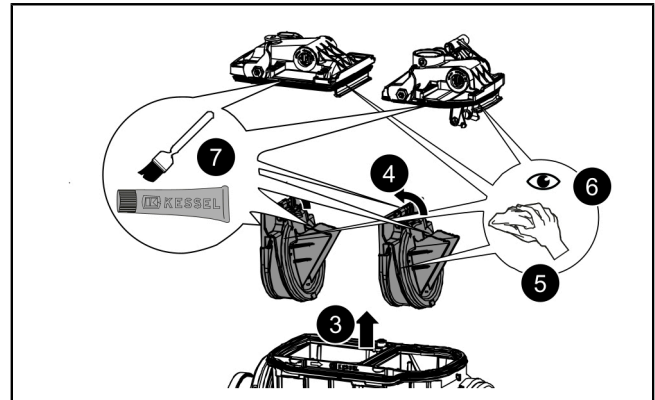
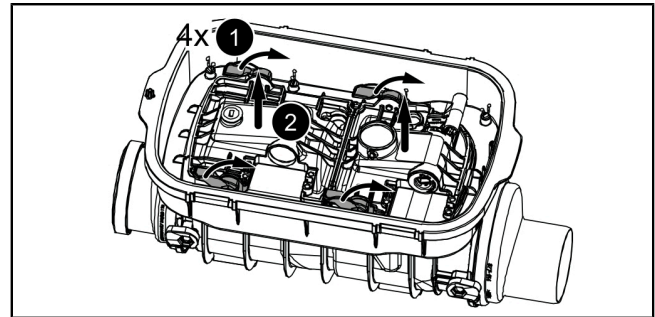
The system must not come into contact with mineral or partly mineral lubricants (e.g. WD-40). Mineral lubricants can impair functional ability and tightness.

- ▶ Only use completely synthetic lubricants!

- ① The seals of the lockable cover and the slide-in flap housing (towards the drain body) may only be greased with KESSEL high-performance grease (art. no. 681001).
- ▶ For exposed installation: remove the protective cover. see "*Remove the protective cover (exposed installation)*", page 36
  - ▶ For floor slab installation: unlock and remove the cover plate.
  - ▶ Move the emergency closure lever to the „CLOSED“ position.

# KESSEL

- ▶ Unlock the quick-release closures. ❶
- ✓ This will slightly raise the lockable covers.
- ▶ Dismantle both lockable covers, lifting the side facing away from the sewer first. ❷
- ▶ Pull out the slide-in part including the flap. ❸
- ▶ Remove the flap holder. ❹
- ▶ Remove dirt and deposits on flaps, slide-in parts and the interior of the drain body. ❺
- ▶ Check the components and their seals for damage. Replace damaged components. ❻
- ▶ Lubricate the seal of the slide-in part and lockable cover with KESSEL high-performance grease. ❼
- ▶ If necessary, also lubricate the contact surfaces between the locking lever and the flaps with KESSEL high-performance grease.
- ▶ Assemble the components again in reverse order.
- ▶ Check the function of the flaps by repeatedly actuating the emergency closure lever.
- ▶ After maintenance work, move the emergency closure lever to the „OPEN“ position.



- ▶ Perform a leak test. see *"Leak test type 2 according to DIN EN 13564"*, page 41
- ▶ Fit the protective cover or cover plate.

## 7 Disposal



### NOTICE

Products must not be disposed of with the household waste.

- ▶ Take the product and its components to a certified collection point where it will be recycled and reused.
- ▶ Observe the locally applicable regulations.
- ▶ Contact your local authority, your nearest waste disposal centre or the retailer where you purchased the product for information on how to dispose of it properly.

**Chère cliente, cher client,**

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG  
Bahnhofstrasse 31  
85101 Lenting, Allemagne



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :  
[www.kessel.de/kundendienst](http://www.kessel.de/kundendienst)



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

[www.kessel.de/service/dienstleistungen](http://www.kessel.de/service/dienstleistungen)

**Sommaire**

1	Informations spécifiques aux présentes instructions.....	47
2	Sécurité.....	49
3	Description du produit et caractéristiques techniques.....	52
4	Montage.....	55
5	Mise en service.....	64
6	Maintenance.....	66
7	Évacuation.....	69


## 1 Informations spécifiques aux présentes instructions




Ce document est la traduction de l'original du mode d'emploi. L'original a été rédigé en allemand. Toutes les autres versions linguistiques de ce mode d'emploi sont des traductions de l'original.

**Les conventions de représentation suivantes facilitent l'orientation :**

Représentation	Explication
[1]	voir figure 1
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
① ② ③ ④ ⑤ ...	Action de la figure
👁️ Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité", page 49	Renvoi au chapitre 2
<b>Caractères gras</b>	particulièrement important ou information importante pour la sécurité
<i>Caractères italiques</i>	Variante ou informations complémentaires (par exemple, uniquement valable pour la variante ATEX)
❗	informations techniques à observer en particulier.

**Les instructions emploient les pictogrammes suivants :**

Pictogramme / label	Signification
	Observer le mode d'emploi

Pictogramme / label	Signification
	Label de conformité CE
 MISE EN GARDE	Avertit d'un danger corporel. Le non-respect de cette mise en garde peut provoquer des blessures graves, voire mortelles.
 ATTENTION	Avertit d'un danger corporel et matériel. Le non-respect de cette mise en garde peut provoquer des blessures graves et des dommages matériels.



## 2 Sécurité

### 2.1 Consignes de sécurité générales

#### L'exploitant du poste est tenu :

- de faire effectuer les travaux de maintenance conformément à la norme DIN EN 13564 (type 2)
- d'empêcher toute personne non autorisée de l'utiliser



#### **AVIS**

#### **Atmosphère dangereuse pour la santé !**

L'atmosphère dans le système de regard peut nuire à la santé lors de travaux à effectuer dans le système de regard.

- ▶ Veiller toujours à une ventilation suffisante.
- ▶ Utiliser si besoin des équipements de sécurité comme par ex. un détecteur multigaz.



Les instructions d'utilisation et de maintenance doivent être tenues à disposition avec le produit.



#### **AVIS**

#### **Nettoyage inapproprié**

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

## 2.2 Qualification du personnel

**Technicien spécialisé** : personne de l'exploitant ou d'un tiers mandaté qui, en raison de sa formation, de ses connaissances et de son expérience pratique, est en mesure de réaliser des contrôles de manière appropriée. Le technicien spécialisé connaît et comprend les instructions d'utilisation

**Inspecteur général/spécialiste** : collaborateur d'entreprises indépendantes ou expert qui dispose des connaissances spécialisées requises et des équipements techniques nécessaires pour l'exploitation, la maintenance et les contrôles, et qui travaille conformément aux instructions d'installation et aux normes d'exécution

Activités autorisées	Personne		
	Exploitant	Technicien spécialisé	Spécialiste
Contrôle visuel, ouverture et fermeture du levier de verrouillage d'urgence	✓	✓	✓
Pose, remplacement de composants, mise en service, maintenance pour le système SWA (type 2 selon DIN EN 13564)	—	✓	✓
Conversion du système FKA (type 3 selon la norme DIN EN 13564)	—	—	✓

## 2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le clapet anti-retour *Staufix SWA* (type 2) peut être utilisé conformément à la norme DIN EN 13564 pour prévenir les refoulements dans les habitations privées. Selon la norme, les conditions suivantes s'appliquent :

- Les eaux usées doivent être évacuées par une pente naturelle.
- Le nombre d'utilisateurs des organes d'évacuation raccordés doit être limité.
- L'installation doit se trouver dans une pièce à usage secondaire.
- En cas de refoulement, il faut renoncer à l'utilisation des organes d'évacuation.

Le tuyau de nettoyage *Controlfix* sert de corps de base pour le clapet anti-retour *Staufix SWA*. Comme il n'y a pas d'insert anti-retour, ce corps de base n'offre aucune protection anti-retour. Il est possible d'y remédier en installant des kits de conversion appropriés.

### 3 Description du produit et caractéristiques techniques

#### 3.1 Description du produit

Le clapet anti-retour *Staufix SWA* (type 2) est destiné aux conduites d'eaux usées continues dans lesquelles sont évacuées des eaux usées exemptes de matières fécales. Le clapet anti-retour empêche le reflux des eaux usées en cas de refoulement provenant des canalisations.

En cas de refoulement, le clapet anti-retour est poussé contre le support battant et assure automatiquement l'étanchéité. Le deuxième clapet offre une sécurité supplémentaire. Le système peut également être verrouillé grâce à un verrouillage d'urgence.

Le clapet anti-retour est testé et certifié comme étant étanche au radon.

Il existe des variantes pour une pose dans une conduite d'eaux usées hors sol et pour une pose encastrée en dalle, au choix avec couvercle de recouvrement noir ou carrelable. En cas de pose encastrée en dalle, la rehausse télescopique réglable en hauteur, orientable et inclinable, permet un ajustement continu au revêtement de sol.

Le tuyau de nettoyage *Controlfix* est destiné à servir d'accès de révision pour la conduite d'eaux usées. Le tuyau de nettoyage peut être facilement équipé d'un clapet anti-retour ou d'un clapet anti-retour automatisé.

1	Fermeture rotative pour manchon
2	Manchon (différentes tailles nominales disponibles)
3	Fermetures rapides
4	Vis de fermeture
5	Couvercle de verrouillage
6	Levier de verrouillage d'urgence
7	Fermeture rotative pour extrémité pointue
8	Extrémité pointue

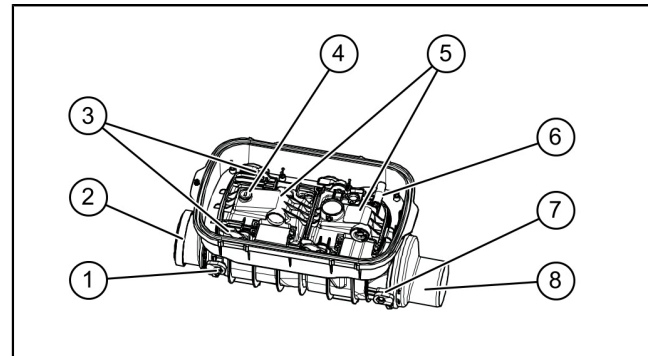


Fig.: Exemple de pose hors sol

### 3.2 Caractéristiques techniques

Spécification	Indication
Tuyau de nettoyage <i>Controlfix</i>	Pas de clapet
Clapet anti-retour SWA (type 2)	2 clapets avec verrouillage d'urgence
Classe de charge (pose encastrée en dalle)	A15 (EN 1253)
Étanchéité aux eaux souterraines (pose encastrée en dalle)	2 m

	Longueur L x hauteur H [mm]	
	Pose hors sol	Pose encastrée en dalle
DN 100	642 x 422	642 x 454
DN 125	645 x 422	645 x 454
DN 150	656 x 422	656 x 454
DN 200	720 x 422	720 x 454

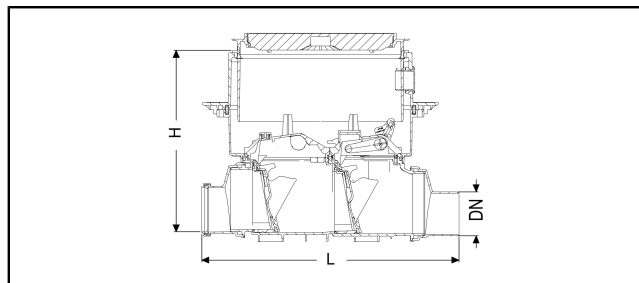


Fig.: Exemple de pose encastrée en dalle

## 4 Montage

### 4.1 Vérifier les conditions de montage

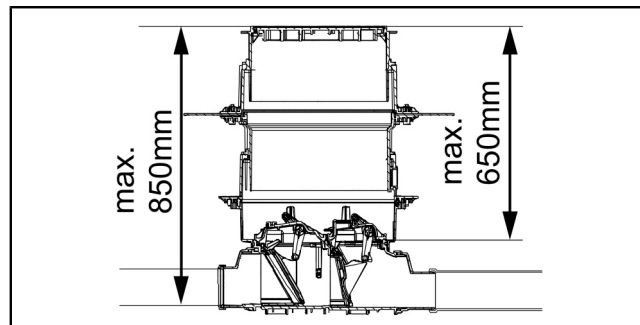
#### Observer les conditions relatives à l'emplacement de montage :

- Vérifier si la séparation des conduites est conforme à la norme EN 12056-4. Les eaux usées et les eaux de pluie doivent être évacuées de manière séparée. Pour les eaux usées sous le niveau des plus hautes eaux, il convient, de surcroît, d'effectuer le raccordement après la conduite de descente.
- S'assurer qu'une section de stabilisation appropriée a été réalisée pour la conduite d'arrivée. Le passage du tuyau de descente doit être exécuté avec deux coudes de 45°.

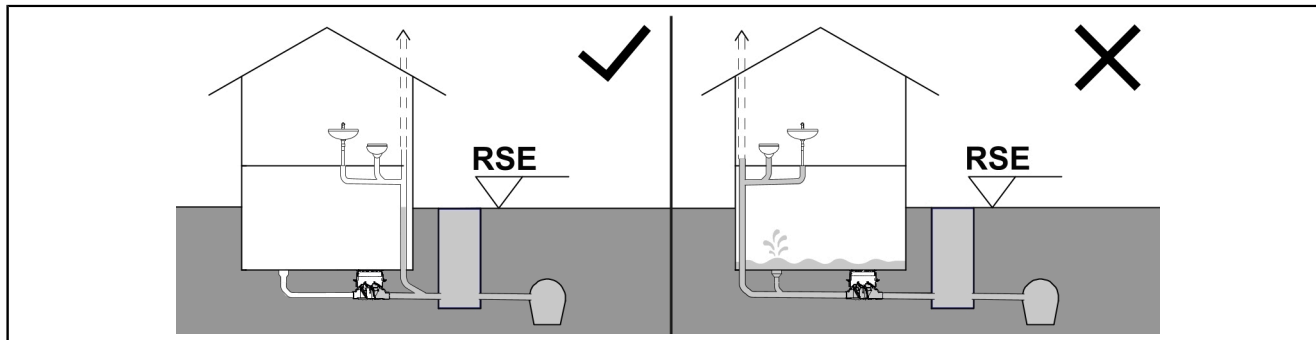
#### Lors de la pose encastrée en dalle, veuillez également tenir compte des éléments suivants :

- Réalisation de l'étanchéité de l'ouvrage (cuve blanche ou cuve noire), voir les exemples d'installation correspondants
- Si la cuve en béton étanche à l'eau doit être percée, par exemple pour raccorder des conduites d'arrivées, des fourreaux pour câbles etc., il est nécessaire de réaliser les perçages de manière étanche à l'eau.
- Calculer la hauteur de la structure du sol ou l'épaisseur de la dalle. La profondeur de pose maximale ne doit pas être dépassée. Une rallonge de rehausse peut éventuellement être requise (accessoires, réf. 83070 ou 83073).
- Vérifier si l'installation est réalisée dans un sol avec de l'eau sous pression. Concernant l'étanchéité aux eaux souterraines : cf. "*Caractéristiques techniques*", page 53.

① Pour la pose dans la dalle, prévoir une profondeur de pose maximale de 650 mm jusqu'au bord supérieur de l'unité fonctionnelle (bord inférieur du couvercle). Une telle manière de procéder garantit l'accessibilité des pièces pour les interventions de maintenance et du SAV.



#### 4.1.1 Monter la protection antiretour avant la conduite de descente



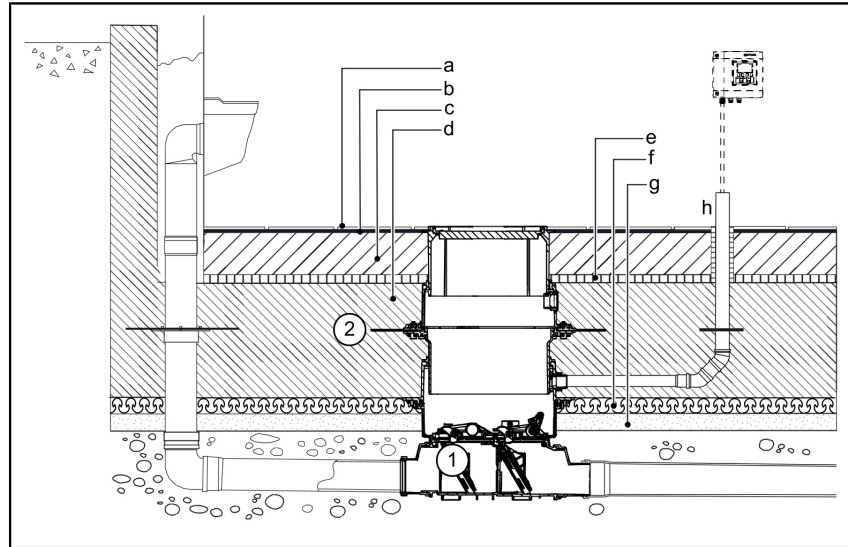
(RSE) Niveau des plus hautes eaux

① Respecter les dispositions nationales pour la définition du niveau des plus hautes eaux !



#### 4.1.2 Exemple de montage « cuve blanche » (dalle avec béton étanche)

1	Staufix SWA (type 2)	
2	Rallonge de rehausse avec bride médiane pour pose dans du béton étanche, réf. 83075	
a	Revêtement de sol	e Isolation
b	Étanchéité	f Isolation
c	Chape	g Couche de mise à niveau
d	Dalle béton	h Fourreau pour câbles pour un équipement ultérieur



### 4.1.3 Exemple de montage « cuve noire » (dalle avec couche de séparation)

1 *Staufix* SWA (type 2)

2 Rallonge de rehausse avec bride et contre-bride (pour le raccordement à une membrane d'étanchéité fournie par le client), kit d'étanchéité réf. 83073

3 Rallonge de rehausse réf. 83070

a Revêtement de sol

e Étanchéité sol

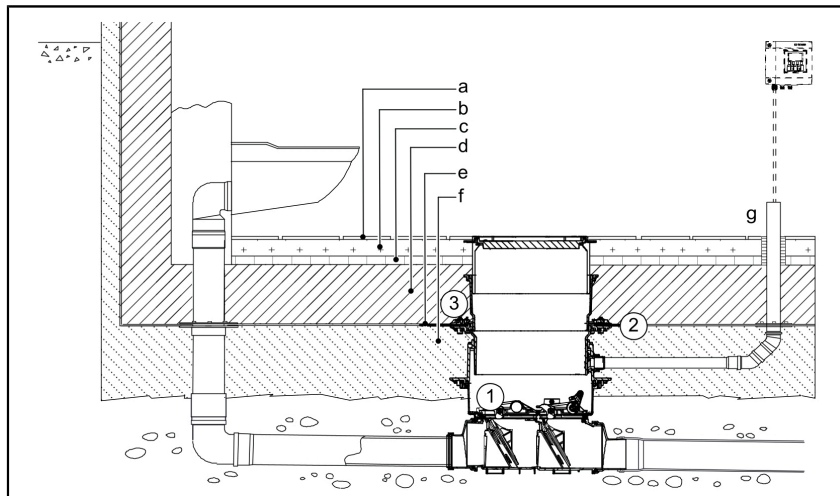
b Chape

f Béton de protection

c Isolation

g Fourreau pour câbles pour un équipement ultérieur

d Dalle béton

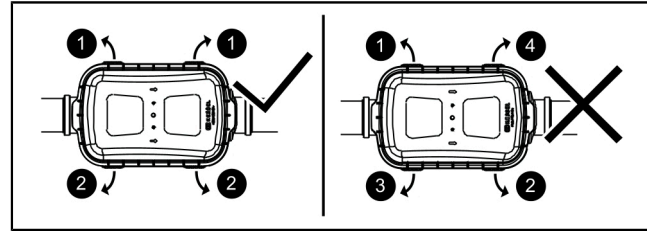


#### 4.2 Retirer le capot de protection (pose hors sol)

La version destinée à une pose hors sol est livrée avec un capot de protection afin d'éviter d'endommager les composants après la mise en service.

► Retirer les fermetures par clip sur un côté, puis sur l'autre.

① Si les fermetures par clip sont retirées en croix, le capot de protection risque d'être endommagé.



#### 4.3 Montage du corps de base

**Respecter les exigences suivantes relatives au positionnement du corps de base :**

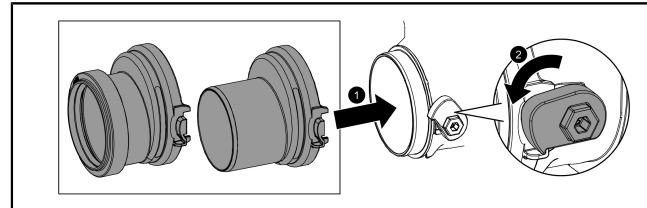
- ☞ En présence d'une conduite de descente, respecter un tronçon de stabilisation d'1 m devant et derrière l'ensemble du poste.
- ☞ Respecter la distance avec le mur et les objets fixés afin de garantir l'accès au poste.

► Le cas échéant, fixer le manchon et l'extrémité pointue au corps de base à l'aide des fermetures rotatives. ①

► Vérifier si chaque fermeture rotative est bien fermée et si le manchon et l'extrémité pointue sont bien alignés. ②

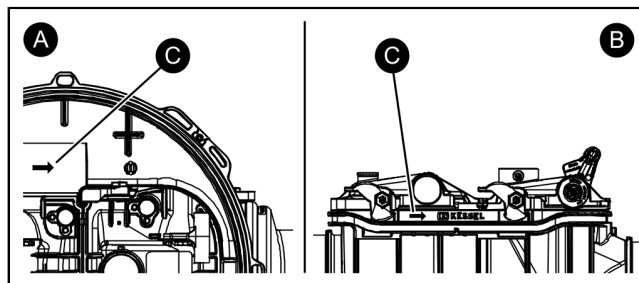
► Raccorder le corps de base aux tuyauteries. S'assurer à cet effet que :

- le corps de base avec les éléments fonctionnels est orienté en position horizontale vers le haut
- la position de montage coïncide avec le sens du flux



- le corps de base et les conduites sont correctement fixés
- le levier de verrouillage d'urgence est en position «OUVERT» - cf. "Mise en service", page 64

A	Pose encastrée en dalle
B	Pose hors sol
C	Flèche pour le sens du flux

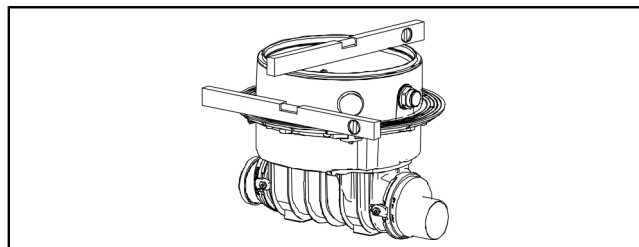


#### 4.4 Pose encastrée en dalle (si applicable)

La rehausse télescopique permet d'adapter le *Staufix SWA/Controlfix* en continu à la profondeur de pose existante. Elle permet de compenser des inclinaisons du sol de jusqu'à 5°. En tournant la rehausse, il est possible d'aligner le couvercle de recouvrement sur la trame des carreaux.

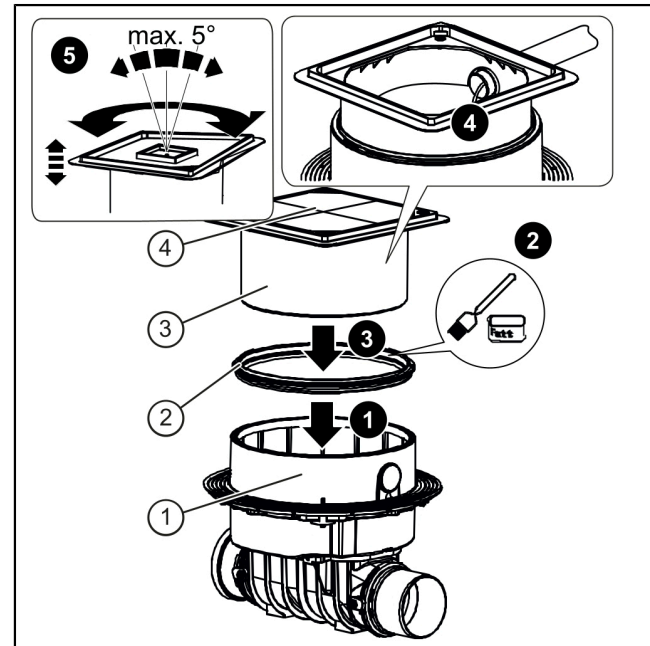
Si plus de 2 rallonges de rehausse sont installées, l'accès pour les travaux de maintenance n'est plus garanti. En cas de pose encastrée en dalle, il est recommandé de poser un fourreau pour câbles afin de permettre l'installation ultérieure d'un insert anti-retour.

- Positionner le corps de base de manière horizontale.



## Montage de la rehausse

- ▶ Raccourcir la rehausse si nécessaire.
- ① Tenir compte de la profondeur d'insertion minimale lors du raccourcissement. La rehausse doit dépasser du joint d'env. 2,5 cm à l'intérieur.
- ▶ Si le fourreau pour câbles doit être installé dans la rehausse, la pose doit se faire avec la scie cloche de KESSEL réf. 50101 ou avec une scie cloche du commerce Ø 60 mm ainsi qu'avec un joint d'étanchéité pour passage de tuyau réf. 850114.
- ① En cas d'utilisation d'une rallonge de rehausse, il faut veiller à ce que le fourreau pour câbles soit posé au-dessus de la dalle.
- ▶ Poser le joint sur le corps de base, vérifier son bon positionnement. **1**
- ▶ Graisser la(les) lèvre(s) d'étanchéité. **2**
- ▶ Le cas échéant, utiliser une rallonge de rehausse. Respecter les instructions ci-jointes.
- ▶ Insérer la rehausse. **3**
- ▶ Le cas échéant, introduire un fourreau pour câbles. **4**
- ▶ Si nécessaire, incliner la rehausse jusqu'à 5°. **5**
- ▶ Vérifier enfin que la ou les lèvres d'étanchéité sont bien en place.



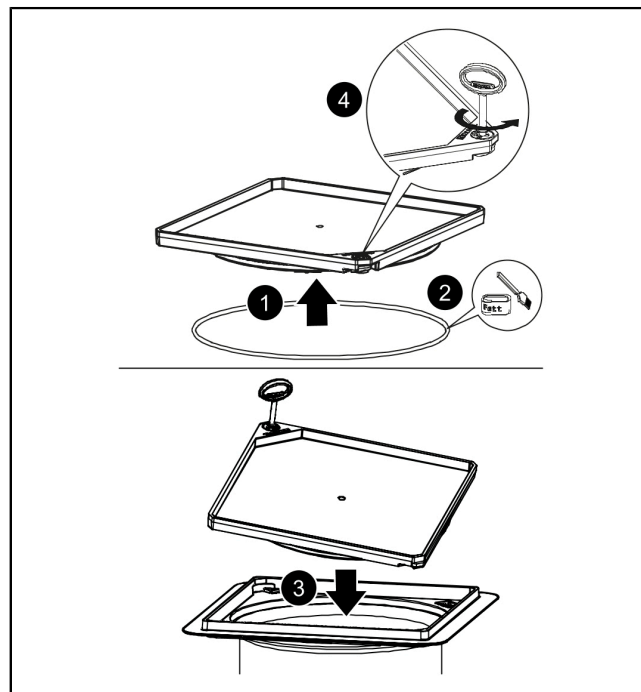
## Montage du couvercle de protection

- ▶ Monter le joint sur la face inférieure du couvercle de protection ❶
- ▶ Graisser le joint d'étanchéité sur l'extérieur. ❷
- ▶ Monter le couvercle de protection dans la rehausse avec l'ergot d'encliquetage en avant. ❸
- ▶ Verrouiller le système Lock & Lift avec la clé. ❹

❶ La rehausse avec le couvercle de protection sert simultanément de cache de chantier. Enlever le film de protection seulement après la pose !

❶ Les couvercles de protection KESSEL carrelables (hauteur des carreaux, colle à carreaux comprise, maximum 15 mm) peuvent être carrelés avec du silicone à réticulation neutre ou du matériau de jointoiement à base de résine époxy. Le jointoiement doit être réalisé sans espace vide ainsi qu'avec un matériel d'étanchéité adapté au carrelage.

Les produits tels que ceux de PCI, Schomburg et Deitermann sont appropriés pour la pose du carrelage. Pour assurer une application et une adhérence sans problème, la procédure suivante est recommandée.



**Pose du carrelage :**

- Application d'une couche d'apprêt sur le couvercle de protection par ex. avec PCI-Flächengrund 303 ; après un temps de séchage approprié, pose des carreaux avec du silicone → Cette pose est particulièrement adaptée aux carreaux fins car un ragréage peut être effectué à la hauteur requise.
- Pose des carreaux par ex. avec PCI-Silcoferm S (silicone auto-adhésif) → Cela permet de réaliser une fine couche de colle pour les carreaux plus épais.

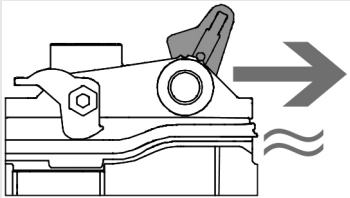
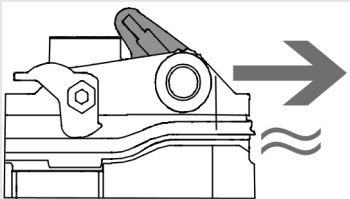
**Pose de pierres naturelles (marbre, granit, marbre aggloméré) :**

- Application d'une couche d'apprêt sur le couvercle de protection par ex. avec PCI-Flächengrund 303 ; pose des dalles en pierre naturelle par ex. avec PCI-Carralit
- Pose des dalles en pierre naturelle par ex. avec PCI-Carraferm (silicone spécial pour pierre naturelle) ; domaines d'application analogues à la pose de carrelage

## 5 Mise en service

### 5.1 Positions du levier de verrouillage d'urgence (type 2)

- Pour la mise en service, placer le levier de verrouillage d'urgence en position «OUVERTE» (levier en position côté canalisation).

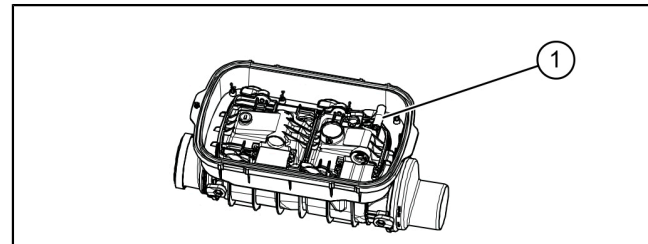
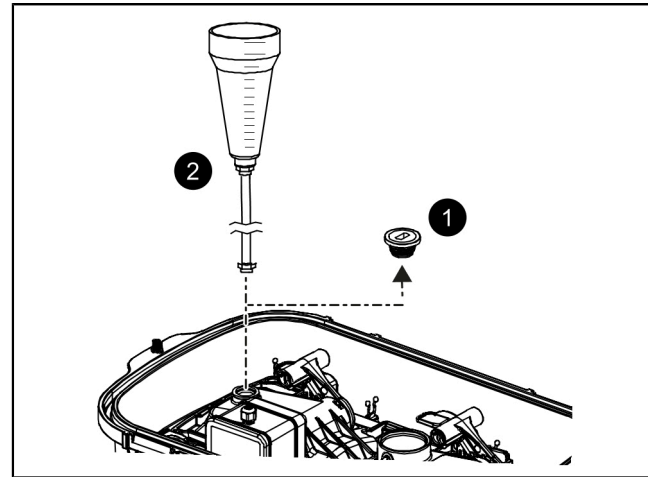
Position	Fonction	Conséquence	Vue de côté
« OUVERTE » (levier en position côté canalisation)	Position de fonctionnement	Il est possible d'évacuer les consommateurs raccordés, ceux-ci étant sécurisés par un clapet anti-retour mécanique.	
« FERMÉE » (levier en position côté habitation)	Verrouillage du tuyau en cas d'avarie ou de mise hors service	Le bâtiment est sécurisé de manière optimale contre la pénétration d'eau, les consommateurs peuvent être évacués.	

### 5.2 Essai d'étanchéité de type 2 selon la norme DIN EN 13564

- ① Aucune fuite ne doit se présenter sur le carter du clapet anti-retour.



- ▶ Pour fermer le clapet mécanique, déplacer le levier de verrouillage d'urgence(1) en position « FERMÉE ».
- ▶ S'assurer que les deux leviers de verrouillage sont bien en place.
- ▶ Dévisser la vis de fermeture. ❶
- ▶ Visser le dispositif de contrôle. ❷
- ▶ Verser de l'eau dans le cône jusqu'à la hauteur de pression d'essai de 10 cm (accessoires : , réf. 70214).
- ▶ Observer la hauteur de remplissage du cône pendant 10 minutes et rétablir le niveau initial si nécessaire.
- ✓ Le clapet anti-retour est considéré comme étanche si on ne doit pas rajouter plus de 0,5 litre d'eau pendant cette période.
- ▶ Noter le résultat dans le rapport de maintenance.
- ▶ Dévisser le dispositif de contrôle, visser la vis de fermeture.
- ▶ Déplacer le levier de verrouillage d'urgence en position OUVERTE.
- ▶ Vérifier si la vis de fermeture est bien étanche (pas de jeu).



## 6 Maintenance

### 6.1 Intervalles de maintenance

- Inspection mensuelle par l'exploitant :
  - Contrôle visuel de l'étanchéité du clapet anti-retour
  - Contrôle manuel de la mobilité du levier de verrouillage d'urgence (type 2)
- Maintenance semestrielle effectuée par un personnel **spécialisé**, cf. "Qualification du personnel", page 50

### 6.2 Travaux de maintenance de type 2 selon la norme DIN EN 13564



#### **ATTENTION**

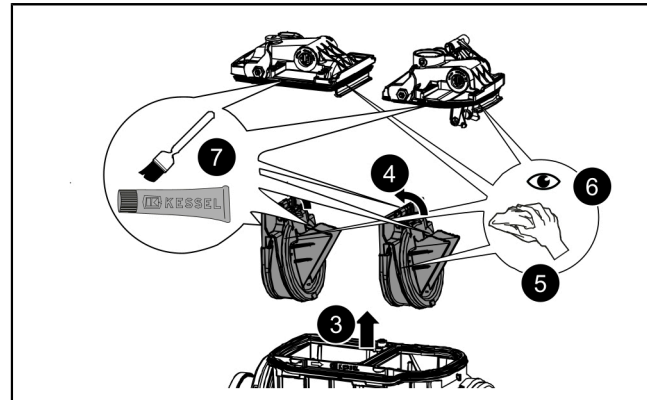
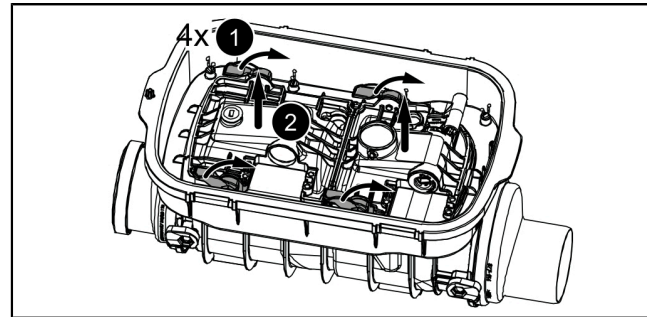
Le poste ne doit pas entrer en contact avec des lubrifiants minéraux ou partiellement minéraux (par ex. WD-40). Les lubrifiants minéraux peuvent altérer le fonctionnement et l'étanchéité.

- ▶ Utiliser exclusivement des lubrifiants entièrement synthétiques !

① Les joints du couvercle de verrouillage et de l'élément coulissant (en direction du corps de base) doivent exclusivement être enduits de graisse haute performance KESSEL (réf. 681001).

- ▶ En cas de pose hors sol : retirer le capot de protection. cf. "Retirer le capot de protection (pose hors sol)", page 59
- ▶ En cas de pose encastrée en dalle : déverrouiller le couvercle de protection et le retirer.
- ▶ Mettre le levier de verrouillage d'urgence en position «FERMÉE».

- ▶ Déverrouiller les fermetures rapides. ❶
- ✓ Les couvercles de verrouillage se soulèvent alors légèrement.
- ▶ Démontez les deux couvercles de verrouillage, commencer par soulever le côté du couvercle opposé à la canalisation. ❷
- ▶ Retirez le support battant avec le clapet. ❸
- ▶ Démontez le support battant. ❹
- ▶ Enlever la poussière et les dépôts présents sur les clapets, les supports battants et à l'intérieur du corps de base. ❺
- ▶ Vérifier si les composants ainsi que leurs joints ne sont pas endommagés. Remplacer les composants endommagés. ❻
- ▶ Lubrifiez le joint du support battant et du couvercle de verrouillage avec de la graisse haute performance KESSEL. ❼
- ▶ Si nécessaire, lubrifier également les surfaces de contact entre le levier de verrouillage et les clapets avec de la graisse haute performance KESSEL.
- ▶ Remonter les composants dans le sens inverse du démontage.
- ▶ Vérifier le fonctionnement des clapets en actionnant plusieurs fois le levier de verrouillage d'urgence.
- ▶ Une fois la maintenance terminée, mettre le levier de verrouillage d'urgence en position «OUVERTE».



- ▶ Effectuer un essai d'étanchéité. cf. *"Essai d'étanchéité de type 2 selon la norme DIN EN 13564"*, page 64
- ▶ Monter le capot de protection ou le couvercle de protection.

## 7 Évacuation



### AVIS

Les produits ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.

- ▶ Déposer le produit et ses composants dans des points de collecte certifiés prévus à cet effet, en vue de leur réutilisation et de leur recyclage.
- ▶ Respecter les prescriptions locales en vigueur.
- ▶ Demander des informations sur la mise au rebut conforme auprès de la commune locale, du centre de traitement des déchets le plus proche ou du revendeur auprès duquel le produit a été acheté.

## Istruzioni per l'installazione e l'uso

### **Cara cliente, caro cliente,**

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG  
Bahnhofstraße 31  
85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:  
[www.kessel.de/kundendienst](http://www.kessel.de/kundendienst)



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta. Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

[www.kessel.de/service/dienstleistungen](http://www.kessel.de/service/dienstleistungen)




### **Indice**

1	Indicazioni sulle presenti istruzioni.....	71
2	Sicurezza.....	73
3	Descrizione del prodotto e dati tecnici.....	75
4	Montaggio.....	78
5	Messa in funzione.....	87
6	Manutenzione.....	89
7	Smaltimento.....	91


## 1 Indicazioni sulle presenti istruzioni

Il presente documento costituisce le istruzioni per l'uso originali. La lingua delle istruzioni per l'uso originali è il tedesco. Tutte le versioni in altre lingue di queste istruzioni costituiscono delle traduzioni.




**Le seguenti convenzioni illustrative semplificano l'orientamento:**

Simbolo	Spiegazione
[1]	vedere figura 1
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
<b>1 2 3 4 5 ...</b>	Passaggio procedurale nella figura
 Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
 Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza", pagina 73	Rimando al capitolo 2
<b>Grassetto</b>	Informazioni particolarmente importanti o rilevanti per la sicurezza
<i>Corsivo</i>	Versione o informazione supplementare (ad esempio in caso di validità per la sola versione ATEX)
	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

**Sono impiegati i simboli seguenti:**

Simbolo	Significato
	Prestare attenzione all'istruzione per l'uso



Simbolo	Significato
	Marchio CE
 ATTENZIONE	Avverte circa il pericolo per le persone. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravissime o provocare la morte.
 PRUDENZA	Avverte circa il pericolo per le persone e il materiale. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare danni materiali.





## 2 Sicurezza

### 2.1 Avvertenze di sicurezza generali

**L'esercente dell'impianto ha inoltre l'obbligo di:**

- Fare eseguire la manutenzione a norma DIN EN 13564 (tipo 2)
- Impedire l'uso da parte di persone non autorizzate



#### **AVVISO**

##### **Atmosfera nociva!**

In caso di lavori nell'impianto di pozzetto sussiste il pericolo che l'atmosfera all'interno del sistema di pozzetto sia nociva.

- ▶ Garantire una ventilazione sufficiente e impiegare eventualmente
- ▶ dei dispositivi di sicurezza, come ad esempio un rilevatore di gas universale.



Le istruzioni per l'uso e la manutenzione devono essere disponibili presso il prodotto.



#### **AVVISO**

##### **Pulizia impropria**

I componenti in plastica possono danneggiarsi o diventare fragili

- ▶ Pulire i componenti in plastica esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

### 2.2 Qualifica del personale

**Esperto:** persona dell'esercente o di terzi incaricati che, in base alla propria formazione, alle proprie conoscenze e alle proprie esperienze pratiche, è in grado di eseguire correttamente i controlli e conosce e comprende le istruzioni per l'uso



**Tecnico specializzato:** dipendente di aziende indipendenti dall'esercente o perito che dispone in maniera dimostrabile delle competenze e della dotazione tecnica necessaria per il comando, la manutenzione e il controllo e che lavora nel rispetto delle istruzioni di montaggio e delle norme esecutive.

Attività approvate	Persona		
	Esercente	Esperto	Tecnico specializzato
Controllo visivo, apertura e chiusura della leva della chiusura di emergenza	✓	✓	✓
Installazione, sostituzione dei componenti, messa in funzione, manutenzione per il sistema SWA (tipo 2 a norma DIN EN 13564)	—	✓	✓
Installazione successiva del sistema FKA (tipo 3 a norma DIN EN 13564)	—	—	✓

### 2.3 Uso conforme alla destinazione

La valvola antiriflusso *Staufix SWA* (tipo 2) può essere utilizzata per la protezione contro il riflusso nelle abitazioni private in conformità con la norma DIN EN 13564. In conformità alla norma, si applicano i seguenti requisiti:

- Le acque reflue devono essere scaricate seguendo la pendenza naturale.
- La cerchia di utilizzatori degli oggetti di drenaggio collegati deve essere ridotta.
- L'installazione deve essere effettuata in un locale di uso secondario.
- In caso di riflusso, è necessario rinunciare agli elementi di drenaggio.

Il modulo di ispezione e spurgo *Controlfix* funge da corpo base per la valvola antiriflusso *Staufix SWA*. Poiché non sono installati dispositivi antiriflusso, questo corpo base non fornisce alcuna protezione antiriflusso. Questa può essere aggiunta in un secondo momento con appositi kit di conversione.

### 3 Descrizione del prodotto e dati tecnici

#### 3.1 Descrizione del prodotto

La valvola antiriflusso *Staufix SWA* (tipo 2) è destinata ai condotti delle acque di scarico continui in cui vengono scaricate acque di scarico prive di materiale fecale. La valvola antiriflusso impedisce il riflusso delle acque reflue in caso di riflusso dalla rete fognaria.

In caso di riflusso, la clapet antiriflusso viene premuta contro il porta paletta e si sigilla automaticamente. La seconda clapet offre una sicurezza aggiuntiva. Il sistema può essere inoltre serrato tramite una chiusura di emergenza.

La valvola antiriflusso è stata collaudata e certificata come a prova di radon.

Sono disponibili versioni per l'installazione in un canale di scarico non interrato e per l'installazione nella soletta, a scelta con copertura nera o piastrellabile. In caso di installazione nella soletta, il rialzo telescopico regolabile in altezza, girevole e inclinabile garantisce un adattamento continuo al rivestimento del pavimento.

Il modulo di ispezione e spurgo *Controlfix* è destinato all'accesso di ispezione per il condotto delle acque di scarico. Il modulo di ispezione e spurgo può essere facilmente adattato per diventare una valvola antiriflusso o una valvola antiriflusso automatica.



1	Chiusura girevole per manicotto
2	Manicotto (disponibile in diverse dimensioni nominali)
3	Chiusura rapida
4	Vite di chiusura
5	Coperchio
6	Leva della chiusura di emergenza
7	Chiusura girevole per riduzione raccordo maschio
8	Riduzione raccordo maschio

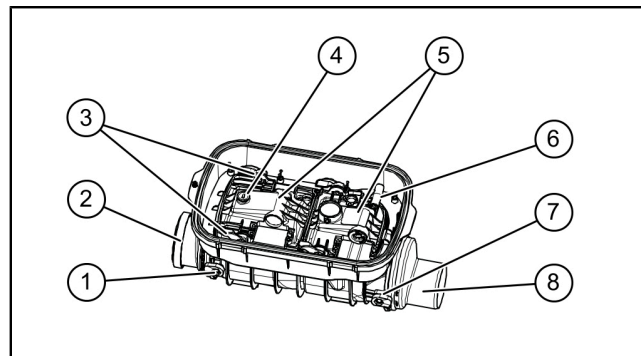


Fig.: Immagine di esempio per il montaggio non interrato



### 3.2 Dati tecnici

Specifica	Indicazione
Modulo di ispezione e spurgo <i>Controlfix</i>	Nessuna clapet
Valvola antiriflusso <i>SWA</i> (tipo 2)	2 clapet incl. chiusura di emergenza
Classe di carico (installazione nella soletta)	A15 (EN 1253)
Resistenza all'acqua freatica (installazione nella soletta)	2 m

	Lunghezza L x altezza H [mm]	
	Installazione non interrata	Installazione nel pavimento
DN 100	642 x 422	642 x 454
DN 125	645 x 422	645 x 454
DN 150	656 x 422	656 x 454
DN 200	720 x 422	720 x 454

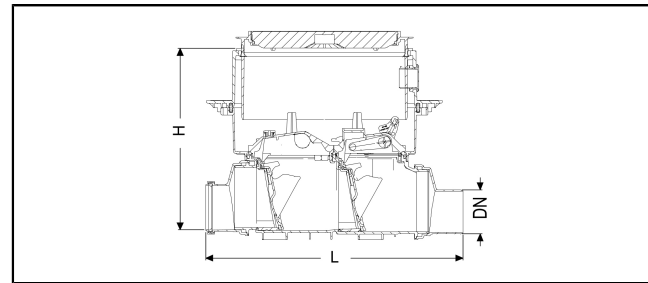


Fig.: Esempio di installazione nella soletta in calcestruzzo

## 4 Montaggio

### 4.1 Controllo delle condizioni di installazione

#### **Tenere conto dei requisiti relativi al luogo di installazione:**

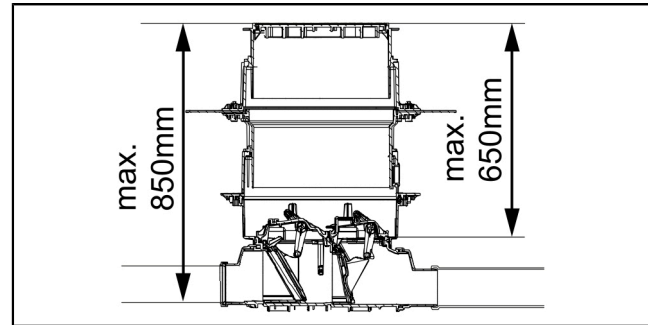
- Verificare che la separazione dei condotti a norma EN 12056-4 sia presente. Acque di scarico e acque piovane devono essere convogliate separatamente. Per le acque di scarico prodotte al di sotto del livello di riflusso, il collegamento deve avvenire a valle della condotta di alimentazione per gravità.
- Accertare che nel condotto di alimentazione sia stato realizzato un tratto di calma adeguato. Il passaggio dalla condotta di alimentazione deve essere realizzato attraverso due gomiti di 45°.

#### **Nell'installazione nella soletta tenere conto inoltre di quanto segue:**

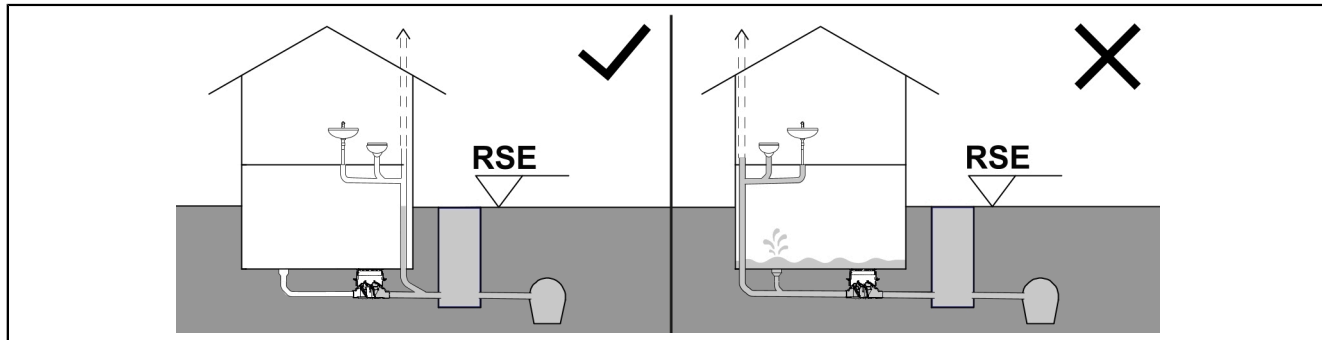
- Versione dell'impermeabilizzazione dell'opera edile (vasca nera o bianca); vedere i rispettivi esempi di installazione
- Se è necessario rompere la vasca di cemento impermeabile, ad esempio per il collegamento di entrate o tubi per cavi, anche queste penetrazioni devono essere impermeabilizzate.
- Calcolare l'altezza della struttura del pavimento o lo spessore del pavimento. La profondità di installazione massima non deve essere superata. Potrebbe essere eventualmente necessaria una prolunga (accessori, codice articolo 83070 o 83073).
- Controllare se il montaggio avviene nel acqua sotto pressione. Per la resistenza all'acqua freatica: *vd. "Dati tecnici", pagina 76.*



- ① Per il montaggio nel pavimento deve essere realizzata una profondità di installazione massima di 650 mm rispetto al bordo superiore dell'unità funzionale (bordo inferiore del coperchio). In questo modo, i pezzi necessari sono raggiungibili per gli interventi di manutenzione e servizio.



#### 4.1.1 Montaggio del dispositivo di sicurezza antiriflusso per la condotta di alimentazione per gravità

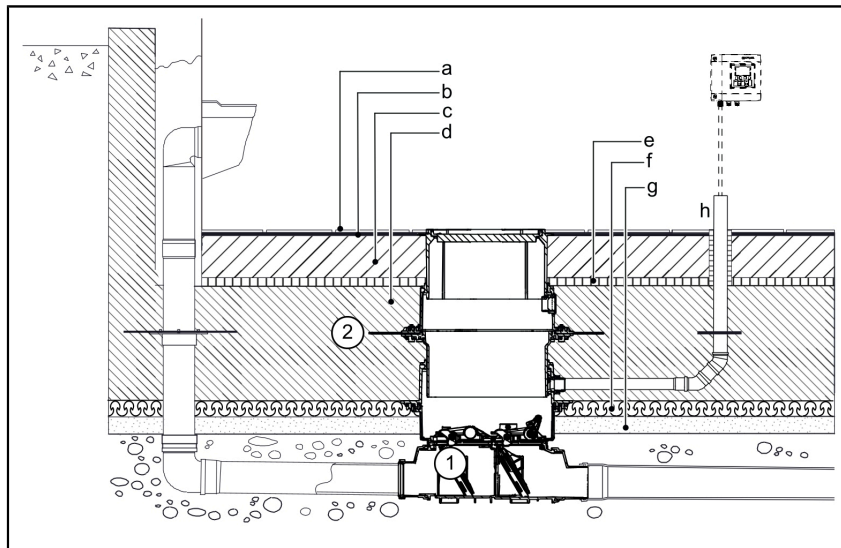


(RSE) Livello di riflusso

- ① Osservare le disposizioni nazionali per la definizione del livello di riflusso!

#### 4.1.2 Esempio di installazione con vasca bianca (pavimento con calcestruzzo impermeabile)

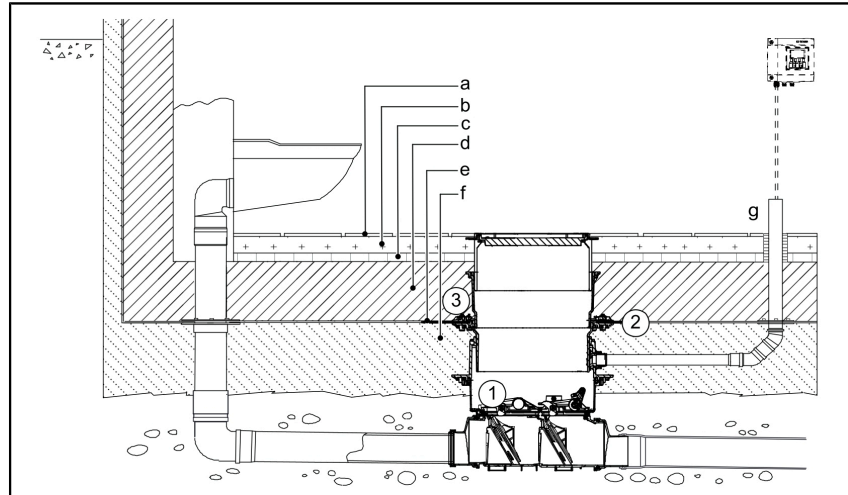
1	Staufix SWA (tipo 2)	
2	Prolunga con flangia centrale per l'installazione nel calcestruzzo impermeabile, codice articolo 83075	
a	Rivestimento del pavimento	e Isolamento
b	Guarnizione termosaldata	f Isolamento
c	Massetto	g Strato di protezione
d	Pavimento in calcestruzzo	h Tubo per cavi per un successivo potenziamento





#### 4.1.3 Esempio di installazione con vasca nera (pavimento con strato di separazione)

1	Staufix SWA (tipo 2)	
2	Prolunga con flangia e contro-flangia (per il collegamento a una guaina impermeabilizzante in loco), kit di guarnizioni codice articolo 83073	
3	Prolunga, codice articolo 83070	
a	Rivestimento del pavimento	e Guarnizione termosaldata
b	Massetto	f Calcestruzzo protettivo
c	Isolamento	g Tubo per cavi per un successivo potenziamento
d	Pavimento in calcestruzzo	

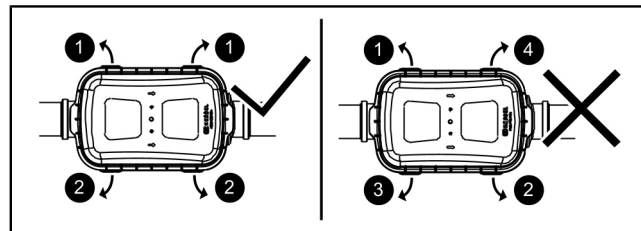


#### 4.2 Rimuovere la copertura di protezione (installazione in appoggio)

La versione per installazione in appoggio viene fornita con una copertura di protezione per evitare danni ai componenti dopo la messa in funzione.

- ▶ Allentare le chiusure a clip su un lato e, quindi, sull'altro lato.

① Se le chiusure a clip vengono allentate in modo alternato sui due lati, possono verificarsi dei danni alla copertura di protezione.

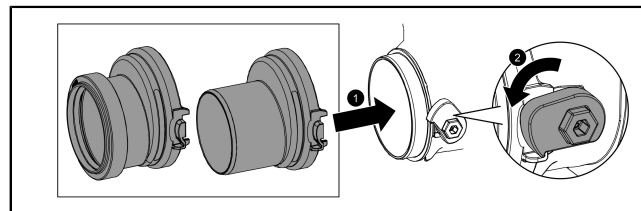


#### 4.3 Montaggio del corpo base

**Tenere conto dei seguenti requisiti rispetto al posizionamento del corpo base:**

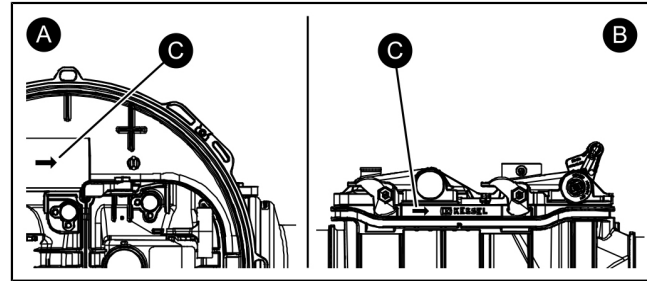
- 👁 In presenza di una condotta di alimentazione, mantenere un tratto di calma di 1 m a monte e a valle dell'intero impianto.
- 👁 Rispettare le distanze dalla parete e dagli oggetti fissi per garantire l'accesso all'impianto.

- ▶ Eventualmente fissare manicotto e riduzione raccordo maschio al corpo base con le chiusure girevoli. ①
- ▶ Controllare che la rispettiva chiusura girevole sia chiusa e che il manicotto o la riduzione raccordo maschio sia appoggiato a livello. ②
- ▶ Collegare il corpo base alle tubazioni. Assicurarsi che:
  - il corpo base sia allineato con gli elementi di comando in alto e in orizzontale
  - la posizione di installazione corrisponda alla direzione di flusso



- il corpo base e le tubazioni siano fissati in modo sicuro
- la leva della chiusura di emergenza si trovi in posizione "APERTA" - vd. "Messa in funzione", pagina 87

A	Installazione nel pavimento
B	Installazione non interrata
C	Freccia in direzione di flusso

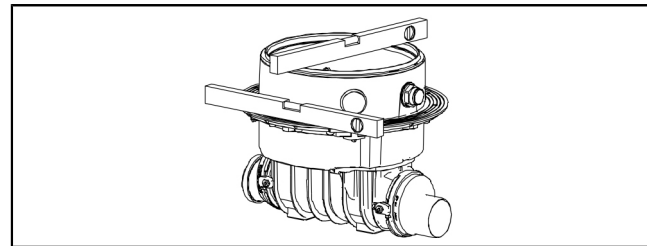


#### 4.4 Eventuale installazione nella soletta

Grazie al rialzo telescopico, *Staufix SWA/Controlfix* può essere adeguato in modo continuo alla profondità di installazione disponibile. Le pendenze del pavimento fino a 5° possono essere compensate. La rotazione del rialzo permette l'orientamento della copertura al reticolo delle piastrelle.

In caso di installazione di più di 2 prolunghe, l'accessibilità per i lavori di manutenzione non è più garantita. In caso di installazione nella soletta, si raccomanda la posa di un tubo per cavi, per permettere l'installazione successiva di un inserto antiriflusso.

- Allineamento orizzontale del corpo base.



## Montaggio del rialzo

► Accorciare il rialzo secondo necessità.

① Per l'accorciamento, tenere conto della profondità di innesto minima. Il rialzo deve sporgere all'interno di circa 2,5 cm oltre alla guarnizione.

► Se il tubo per cavi dovesse essere installato nel rialzo, l'installazione dovrà essere eseguita con la sega a tazza KESSEL, codice articolo 50101, o con una comune sega a tazza Ø 60 mm e con la guarnizione per passante tubi, codice articolo 850114.

① In caso di impiego di una prolunga deve essere accertato che il tubo per cavi venga posato al di sopra del pavimento.

► Appoggiare la guarnizione sul corpo base e verificare che la sede sia corretta. ①

► Ingrassare il/i labbro/i di tenuta. ②

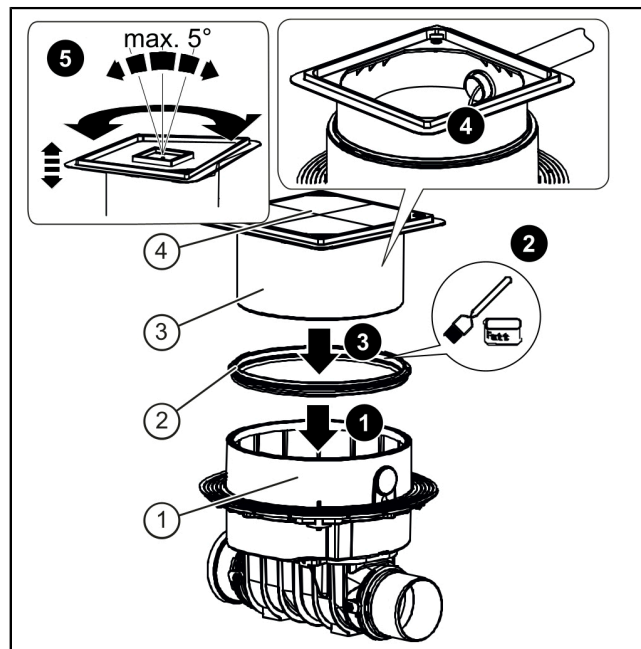
► Inserire l'eventuale prolunga. Rispettare le istruzioni in dotazione.

► Inserire il rialzo. ③

► Inserire l'eventuale tubo per cavi. ④

► In caso di necessità il rialzo può essere inclinato fino a 5°.  
⑤

► Successivamente, prestare attenzione alla sede corretta del labbro di tenuta.



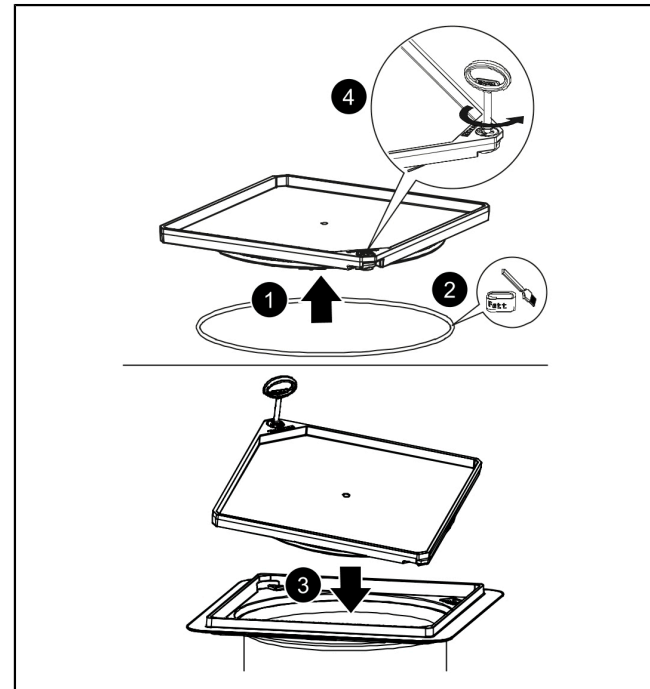
### Montaggio della piastra di copertura

- ▶ Montare la guarnizione sul lato inferiore della piastra di copertura. ❶
- ▶ Ingrassare esternamente la guarnizione. ❷
- ▶ Montare la piastra di copertura nel rialzo con il nasello di arresto in avanti. ❸
- ▶ Chiudere con la chiave il sistema Lock & Lift. ❹

❶ Il rialzo con la piastra di copertura funge anche da copertura protettiva da cantiere. Rimuovere la pellicola protettiva solo dopo l'installazione!

❶ Le piastre di copertura piastrellabili KESSEL (altezza delle piastrelle, colla compresa, di max 15 mm) possono essere piastrellate con un silicone a reticolazione neutra o con materiale per la stuccatura a base di resina epossidica. La stuccatura deve avvenire in ogni caso senza che si formino cavità e con del materiale sigillante adatto al materiale delle piastrelle.

Per la posa delle piastrelle sono adatti ad esempio i prodotti di PCI, Schomburg, Deitermann. Per garantire una lavorazione e un incollaggio impeccabili, si raccomanda di procedere come segue.



**Posa delle piastrelle:**

- Aggrappante sulla piastra di copertura, ad esempio PCI-Flächengrund 303; dopo il tempo di asciugatura previsto, posa delle piastrelle con il silicone → questa posa è adatta soprattutto alle piastrelle sottili, in quanto è possibile realizzare la spatolatura all'altezza necessaria.
- Posa delle piastrelle, ad esempio con PCI-Silcoferm S (silicone auto-aderente) → in modo che con le piastrelle più spesse possa essere realizzato un letto di colla sottile.

**Posa della pietra naturale (marmo, granito, agglomerato marmoreo):**

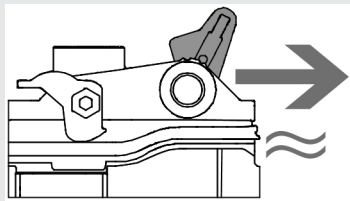
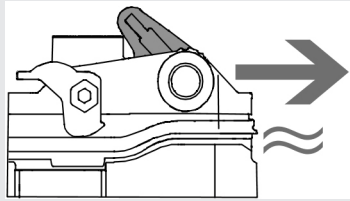
- Aggrappante sulla piastra di copertura, ad esempio PCI-Flächengrund 303; posa delle lastre di pietra naturale, ad esempio con PCI-Carralit
- Posa delle lastre di pietra naturale, ad esempio con PCI-Carraferm (silicone speciale per pietra naturale); campi d'impiego analoghi alla posa per le piastrelle



## 5 Messa in funzione

### 5.1 Posizioni della leva di chiusura di emergenza (tipo 2)

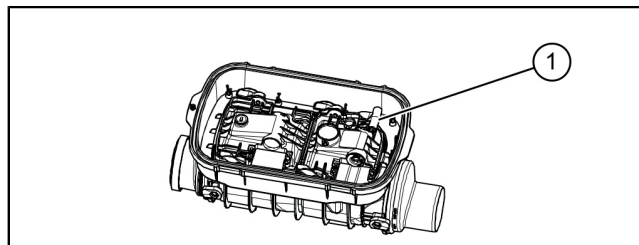
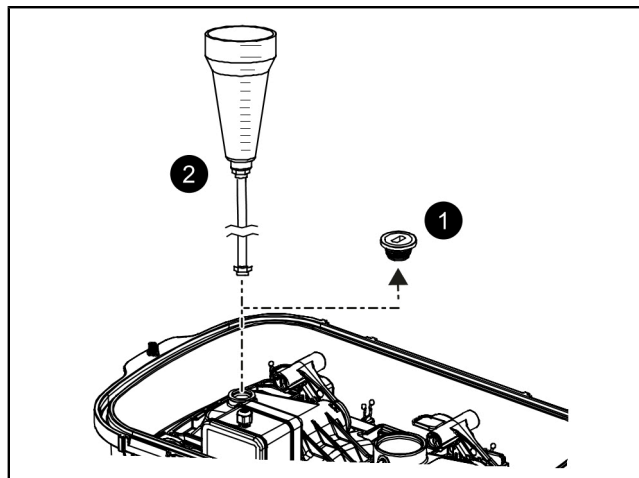
► Per la messa in funzione, portare la leva di chiusura di emergenza in posizione “APERTA” (leva sul lato della fognatura).

Posizione	Funzione	Effetto	Vista laterale
“APERTA” (Leva posizionata verso la fognatura)	Posizione di funzionamento	I carichi collegati possono essere drenati e sono protetti dalla clapet antiriflusso meccanica.	
“CHIUSA” (Leva posizionata verso la casa)	Chiusura dei tubi in caso di avaria o per la messa fuori servizio	L'edificio è protetto al meglio contro le infiltrazioni d'acqua, i punti di utenza possono essere drenati.	

### 5.2 Prova di tenuta tipo 2 a norma DIN EN 13564

① L'alloggiamento del dispositivo di chiusura anti-risagno non deve presentare nessuna perdita.

- ▶ Per chiudere la clapet meccanica, portare la leva di chiusura di emergenza (1) in posizione “CHIUSA”.
- ▶ Accertare che entrambe le leve di bloccaggio siano in posizione corretta.
- ▶ Svitare la vite di chiusura. ❶
- ▶ Avvitare l'imbuto di prova. ❷
- ▶ Riempire d'acqua con l'imbuto (accessorio: codice articolo 70214) fino all'altezza della pressione di prova di 10 cm.
- ▶ Osservare l'altezza di riempimento nell'imbuto per 10 minuti e mantenere eventualmente all'altezza originaria rabboccando
- ✓ La valvola antiriflusso si ritiene ermetica se, in questo periodo di tempo, non è necessario rabboccare più di 0,5 litri d'acqua.
- ▶ Annotare il risultato nel verbale di manutenzione.
- ▶ Svitare l'imbuto di prova, avvitare la vite di chiusura.
- ▶ Portare la leva della chiusura di emergenza in posizione “APERTA”.
- ▶ Controllare che la vite di chiusura sia chiusa a tenuta stagna (senza fessure).





## 6 Manutenzione

### 6.1 Intervalli di manutenzione

- Ispezione mensile a cura dell'esercente:
  - Controllo visivo della valvola antiriflusso rispetto alla tenuta resistente
  - Controllo manuale della mobilità della leva della chiusura di emergenza (tipo 2)
- Manutenzione semestrale a cura di personale **esperto**, vd. "Qualifica del personale", pagina 73

### 6.2 mansioni di manutenzione tipo 2 a norma DIN EN 13564



#### **ATTENZIONE**

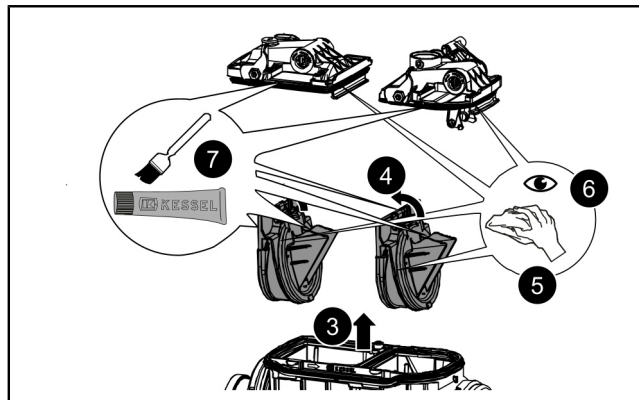
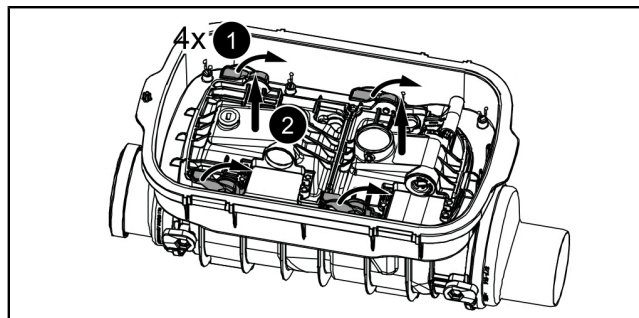
L'impianto non deve venire a contatto con lubrificanti minerali o parzialmente minerali (ad esempio WD-40). I lubrificanti minerali possono avere un impatto negativo sulla funzionalità e sulla tenuta.

- ▶ Utilizzare solamente lubrificanti completamente sintetici!

- ① Le guarnizioni del coperchio e dell'elemento inseribile (fino al corpo base) devono essere ingrassate esclusivamente con il grasso ad alte prestazioni KESSEL (codice articolo 681001).
  - ▶ In caso di installazione non interrata: togliere la copertura di protezione. vd. "Rimuovere la copertura di protezione (installazione in appoggio)", pagina 82
  - ▶ In caso di installazione nella soletta: sbloccare e togliere la piastra di copertura.
  - ▶ Portare la leva della chiusura di emergenza in posizione "CHIUSA".



- ▶ Sbloccare le chiusure rapide. **1**
- ✓ I coperchi vengono così sollevati leggermente.
- ▶ Smontare entrambi i coperchi, sollevando in entrambi i casi il lato del coperchio rivolto verso la fognatura. **2**
- ▶ Estrarre il porta paletta e la clapet. **3**
- ▶ Smontare il porta paletta. **4**
- ▶ Eliminare sporcizia e incrostazioni sulla clapet, sui porta paletta e all'interno del corpo base. **5**
- ▶ Controllare la presenza di danni ai componenti e alle relative guarnizioni. Sostituire i componenti danneggiati. **6**
- ▶ Lubrificare la guarnizione del porta paletta e del coperchio con il grasso ad alte prestazioni KESSEL. **7**
- ▶ In caso di necessità, lubrificare anche le superfici di contatto tra la leva di bloccaggio e le clapet con il grasso ad alte prestazioni KESSEL.
- ▶ Rimontare i componenti in ordine inverso.
- ▶ Eseguire la prova di funzionamento delle clapet azionando più volte la leva della chiusura di emergenza.
- ▶ Al termine della manutenzione, portare la leva della chiusura di emergenza in posizione "APERTA".



- ▶ Eseguire la prova di tenuta. vd. "Prova di tenuta tipo 2 a norma DIN EN 13564", pagina 87
- ▶ Montare la copertura di protezione e/o la piastra di copertura.

## 7 Smaltimento



### AVVISO

I prodotti non devono essere smaltiti con i rifiuti indifferenziati.

- ▶ Conferire il prodotto e i suoi componenti ai centri di raccolta certificati e appositamente designati per il riutilizzo e il riciclaggio.
- ▶ Rispettare le norme locali vigenti.
- ▶ Le informazioni sul corretto smaltimento possono essere richieste al comune locale, al centro di smaltimento rifiuti più vicino o al rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto.

**Beste klant,**

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder. U vindt uw contactpersoon op:

[www.kessel-nederland.nl/servicepartners](http://www.kessel-nederland.nl/servicepartners)

[www.kessel-belgie.be/servicepartners](http://www.kessel-belgie.be/servicepartners)



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

[www.kessel.de/service/dienstleistungen](http://www.kessel.de/service/dienstleistungen)

**Inhoud**

1	Informatie over deze handleiding.....	93
2	Veiligheid.....	95
3	Productomschrijving en technische gegevens.....	97
4	Monteren.....	99
5	Inbedrijfstelling.....	108
6	Onderhoud.....	110
7	Lediging.....	112


## 1 Informatie over deze handleiding




Dit document bevat de originele bedieningshandleiding. De handleiding is in het Duits geschreven. Alle teksten in andere talen in deze handleiding zijn vertalingen van de oorspronkelijke Duitse tekst.

**De handleiding wordt verduidelijkt met de volgende visuele conventies:**

Afbeelding	Uitleg
[1]	zie afbeelding 1
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
① ② ③ ④ ⑤ ...	Handeling op de afbeelding
👁️ Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
▶️ Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid", pagina 95	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
<b>Vetgedrukt</b>	Bijzonder belangrijke of voor de veiligheid relevante informatie
<i>Cursief schrift</i>	Variant of extra informatie (geldt bijv. alleen voor ATEX-variant)
📘	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

**De volgende symbolen worden gebruikt:**

Teken	Betekenis
	Neem de gebruiksaanwijzing in acht

Teken	Betekenis
	CE-markering
 WAARSCHUWING	Waarschuwt tegen gevaar voor personen. Het niet-naleven van deze aanwijzing kan zeer ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
 LET OP	Waarschuwt tegen gevaar voor personen en materiaal. Het niet-naleven van deze aanwijzing kan zeer ernstig letsel of materiële schade tot gevolg hebben.

## 2 Veiligheid

### 2.1 Algemene veiligheidsinstructies

#### De exploitant van de installatie is verplicht tot:

- Het laten uitvoeren van onderhoud conform DIN EN 13564 (type 2)
- Het systeem beveiligen tegen gebruik door onbevoegden



#### **LET OP** **Ongezonde atmosfeer!**

Bij werkzaamheden in de schacht bestaat het gevaar dat de atmosfeer in het schachtsysteem gevaarlijk is voor de gezondheid.

- ▶ Voor voldoende ventilatie zorgen.
- ▶ Eventueel veiligheidsapparatuur zoals een multigasdetector gebruiken.



Gebruiks- en onderhoudshandleidingen moeten bij product beschikbaar gehouden worden.



#### **LET OP** **Onjuiste reiniging**

Kunststof onderdelen kunnen beschadigd raken of broos worden

- ▶ Reinig kunststof onderdelen alleen met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

### 2.2 Gekwalificeerd personeel

**Deskundige:** werknemer van de exploitant of een derde persoon die op basis van opleiding, kennis en praktische ervaring deskundige controles kan uitvoeren en die de gebruikershandleiding kent en begrijpt.

**Vakkundige:** werknemer van de exploitant of een onafhankelijk bedrijf, of zelfstandige die bewijsbaar beschikt over de benodigde vakkennis en technische uitrusting voor het bedrijf, onderhoud en controle, en die werkt volgens de inbouwhandleiding en uitvoeringsnormen.

Toegestane werkzaamheden	Persoon		
	Exploitant	Deskundige	Vakkundige
Visuele inspectie, openen en sluiten van de hendel van de noodafsluiter	✓	✓	✓
Installatie, vervanging van onderdelen, inbedrijfstelling, onderhoud van systeem SWA (type 2 conform DIN EN 13564)	—	✓	✓
Aanpassen van systeem FKA (type 3 volgens DIN EN 13564)	—	—	✓

### 2.3 Beoogd gebruik

De terugstuwbeveiliging *Staufix SWA* (type 2) kan volgens DIN EN 13564 worden gebruikt als bescherming tegen terugstuw in woningen. Volgens de norm gelden de volgende voorwaarden:

- Het afvalwater moet via het natuurlijke verval worden afgevoerd.
- De gebruikersgroep van de aangesloten afwateringspunten moet klein zijn.
- De installatie moet zich in een ruimte voor ondergeschikt gebruik bevinden.
- Bij terugstuw kunnen de afwateringspunten niet worden gebruikt.

De reinigingsbuis *Controlfix* dient als basiselement voor de terugstuwbeveiliging *Staufix SWA*. Omdat hier geen terugstroomelementen ingebouwd zijn, biedt dit basiselement geen terugstuwbeveiliging. Hierin kan achteraf worden voorzien door desbetreffende ombouwsets.



### 3 Productomschrijving en technische gegevens

#### 3.1 Productomschrijving

De terugstuwbeveiliging *Staufix SWA* (type 2) is bestemd voor doorlopende afvalwaterleidingen waarin fecaliënvrij afvalwater wordt afgevoerd. De terugstuwbeveiliging voorkomt dat het afvalwater bij terugstuw terugstroomt uit het riool.

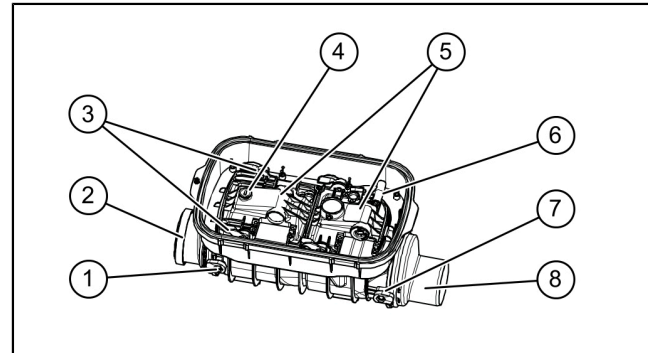
Bij terugstuw wordt de terugstuwklep tegen het inschuifgedeelte gedrukt en zelfstandig afgesloten. De tweede klep biedt extra veiligheid. Het systeem kan ook met een noodafsluiter worden vergrendeld.

De terugstuwbeveiliging is getest en gecertificeerd radondicht.

Er zijn varianten voor inbouw in een vrijliggende riolering en voor vloerinbouw, waarbij keuze is voor een zwarte of een betegelbare afdekking. Bij vloerinbouw zorgt het telescopisch in hoogte verstelbare en draai- en kantelbare opzetstuk dat de afvoer naadloos op de vloerbedekking kan worden aangesloten.

De reinigingsbuis *Controfix* is ontworpen als inspectieopening voor de riolering. De reinigingsbuis kan eenvoudig achteraf worden uitgerust met een terugstuwbeveiliging of een terugstuwautomaat.

1	Draaisluiting voor mof
2	Mof (verschillende nominale grootten beschikbaar)
3	Snelsluitingen
4	Sluitingsschroef
5	Vergrendelbaar deksel
6	Hendel van de noodafsluiter
7	Draaisluiting voor spie
8	Spie

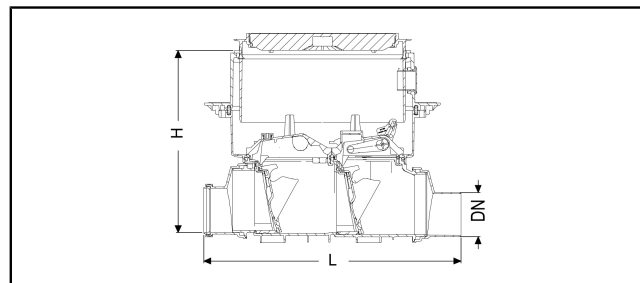


Afb.: Voorbeeld van vrijliggende montage

### 3.2 Technische gegevens

Specificatie	Informatie
Reinigingsbuis <i>Controlfix</i>	Geen kleppen
Terugstuwbeveiliging SWA (type 2)	Twee kleppen met noodafsluiter
Belastingsklasse (vloerinbouw)	A15 (EN 1253)
Grondwaterbestendigheid (vloerinbouw)	2 m

	Lengte x hoogte [mm]	
	Vrijliggende installatie	Vloerinbouw
DN 100	642 x 422	642 x 454
DN 125	645 x 422	645 x 454
DN 150	656 x 422	656 x 454
DN 200	720 x 422	720 x 454



Afb.: Voorbeeld van vloerinbouw

## 4 Monteren

### 4.1 Inbouwvoorwaarden controleren

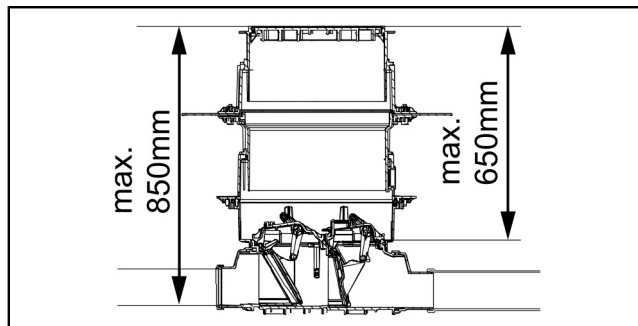
#### Voorwaarden voor de inbouwlocatie in acht nemen:

- Controleer of leidingen conform EN 12056-4 gescheiden zijn aangelegd. Afvalwater en regenwater moeten afzonderlijk worden afgevoerd. Afvalwater dat onder het terugstuwniveau wordt aangevoerd, moet na de valleiding worden aangesloten.
- Controleren of de toevoerleiding met een passende stabilisatieleiding werd uitgevoerd. De overgang van de valleiding moet met twee bochten van 45° worden uitgevoerd.

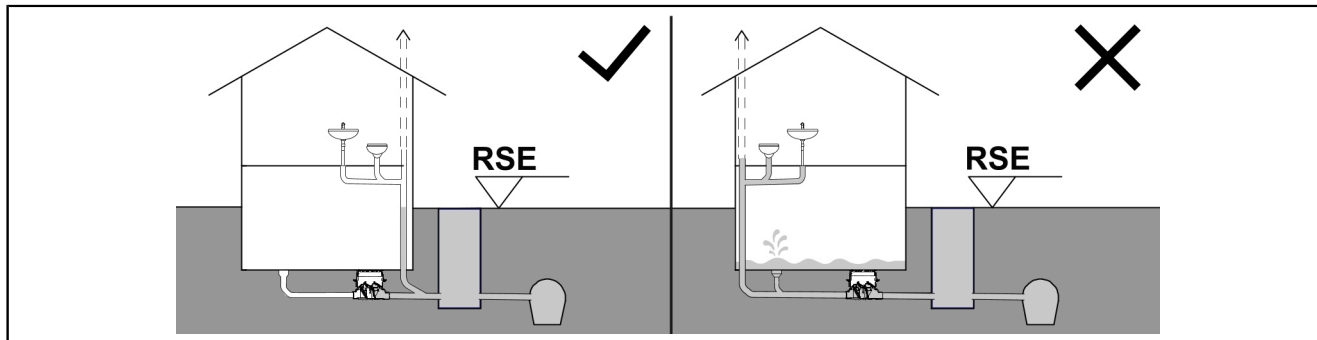
#### Houd bij vloerinbouw ook rekening met:

- De variant van de afdichting (witte of zwarte inbouwmethode), zie de bijbehorende inbouwvoorbeelden
- Als de waterdichte betonnen opvangbak, bijvoorbeeld voor het aansluiten van toevoeren of lege mantelbuizen moet worden opengebrouwen, moeten ook deze doorbrekingen waterdicht worden gemaakt.
- Bereken de hoogte van de vloerconstructie of de dikte van de vloerplaat. De maximale inbouwdiepte mag niet worden overschreden. Eventueel is een verlengstuk (toebehoor, art.nr. 83070 of 83073) vereist.
- Controleer of de installatie in drukkend water wordt ingebouwd. Voor grondwaterbestendigheid: zie "*Technische gegevens*", pagina 98.

- ① Bij vloerinbouw moet een maximale inbouwdiepte van 650 mm tot aan de bovenkant van de functionele eenheid (onderkant deksel) worden aangehouden. Zo kunnen de noodzakelijke onderdelen in geval van onderhoud en service gemakkelijk worden bereikt.



## 4.1.1 De terugstuwbeveiliging voor de valleiding monteren

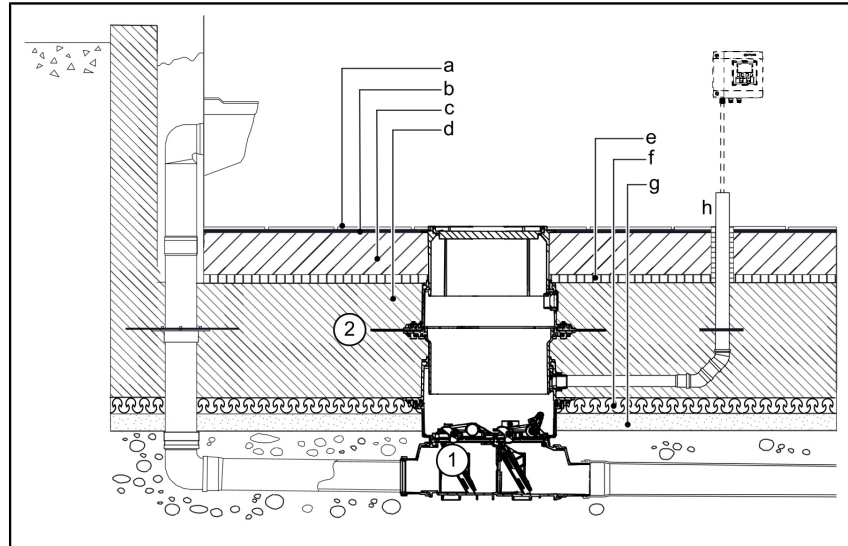


(RSE) Terugstuwniveau

- ① Volg de definitie voor het terugstuwniveau van nationale regelgeving!

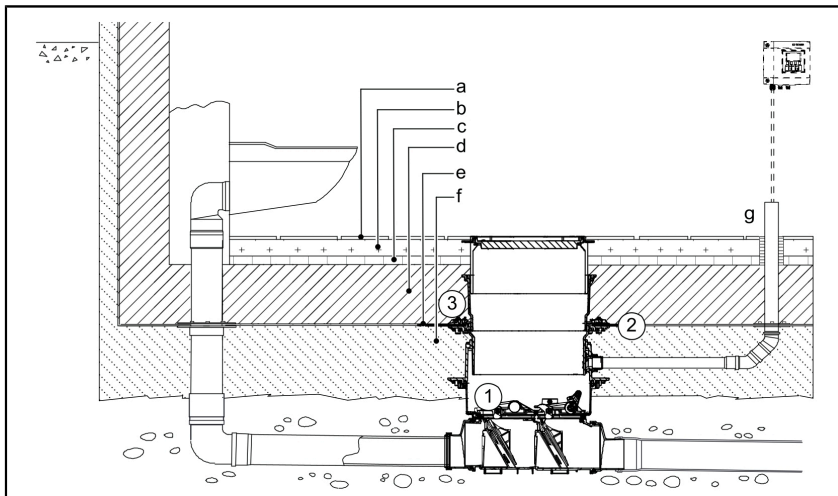
#### 4.1.2 Inbouwvoorbeeld voor witte inbouwmethode (vloerplaat met waterdicht beton)

1	Staufix SWA (type 2)	
2	Verlengstuk met centrale flens voor inbouw in waterdicht beton, art.nr. 83075	
a	Vloerafwerking	e Isolatie
b	Afdichting	f Isolatie
c	Afwerkvloer	g Schone ondergrond
d	Betonvloer	h Mantelbuis voor latere ombouw



## 4.1.3 Inbouwvoorbeeld voor zwarte inbouwmethode (vloerplaat met scheidingslaag)

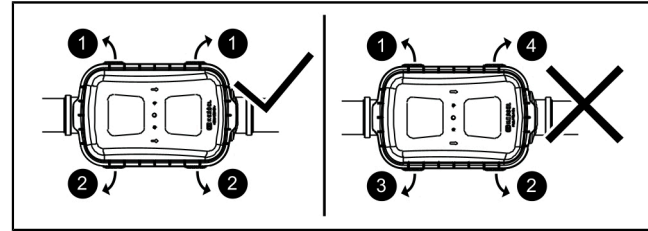
1	Staufix SWA (type 2)	
2	Verlengstuk met flens en tegenflens (voor aansluiting op een aanwezige afdichtbaan), afdichtingsset art.nr. 83073	
3	Verlengstuk art.nr. 83070	
a	Vloerafwerking	e Afdichting
b	Afwerkvloer	f Waterdicht beton
c	Isolatie	g Mantelbuis voor latere ombouw
d	Betonvloer	



#### 4.2 De beschermkap verwijderen (vrijliggende installatie)

De uitvoering voor de vrije opstelling wordt geleverd met een beschermkap om te voorkomen dat onderdelen na de inbedrijfstelling beschadigd raken.

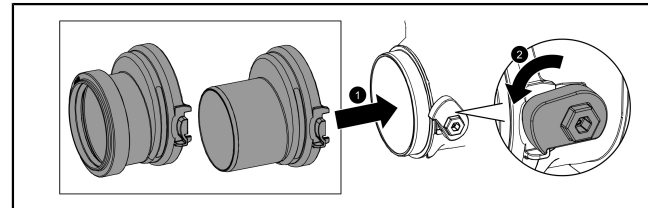
- ▶ Open de sluitingen eerst aan de ene en dan aan de andere kant.
- ① Als de sluitingen kruislings worden geopend, kan de beschermkap beschadigd raken.



#### 4.3 Het basiselement monteren

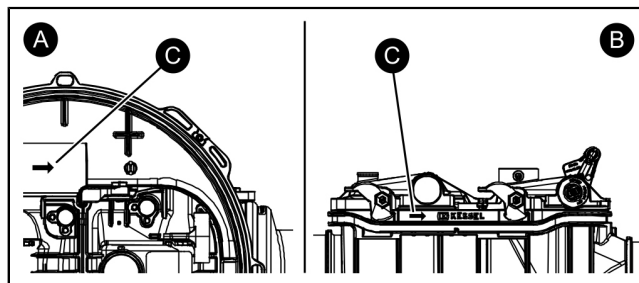
**Houd bij het plaatsen van het basiselement met het volgende rekening:**

- 👁 Bij een valleiding moet voor en na de hele installatie een stabilisatieleiding van 1 m aanwezig zijn.
- 👁 Zorg voor ruimte tussen de installatie en muren en vaste voorwerpen, zodat de installatie toegankelijk blijft.
- ▶ Bevestig zo nodig de mof en spie met de draaisluitingen op het basiselement. ①
- ▶ Controleer altijd of de draaisluiting gesloten is en de mof of spie vlak met het basiselement ligt. ②
- ▶ Sluit het basiselement aan op de leidingen. Zorg hierbij dat:
  - Het basiselement met de bedieningselementen horizontaal naar boven is uitgelijnd
  - De inbouwpositie overeenkomt met de stromingsrichting



- Het basiselement en de leidingen stevig zijn gemonteerd
- De hendel van de noodafsluiter in de stand “OPEN” staat, zie “Inbedrijfstelling”, pagina 108

A	Vloerinbouw
B	Vrijliggende installatie
C	Pijl voor de stromingsrichting

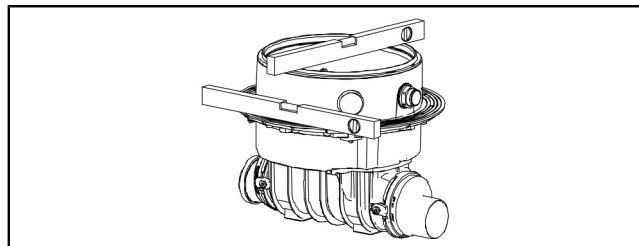


#### 4.4 Eventuele vloerinbouw

Door het telescopische opzetstuk kan de *Staufix SWA / Controfix* aan de gewenste inbouwdiepte worden aangepast. Grondafschot t/m 5° kan gecompenseerd worden. Door aan het opzetstuk te draaien kan de afdekking bijvoorbeeld op het tegelraaster worden uitgelijnd.

Bij de inbouw van meer dan twee verlengstukken is niet meer gewaarborgd dat de installatie toegankelijk is voor onderhoud. Bij vloerinbouw wordt het aanleggen van een mantelbuis aanbevolen, zodat later een terugstuwelement kan worden ingebouwd.

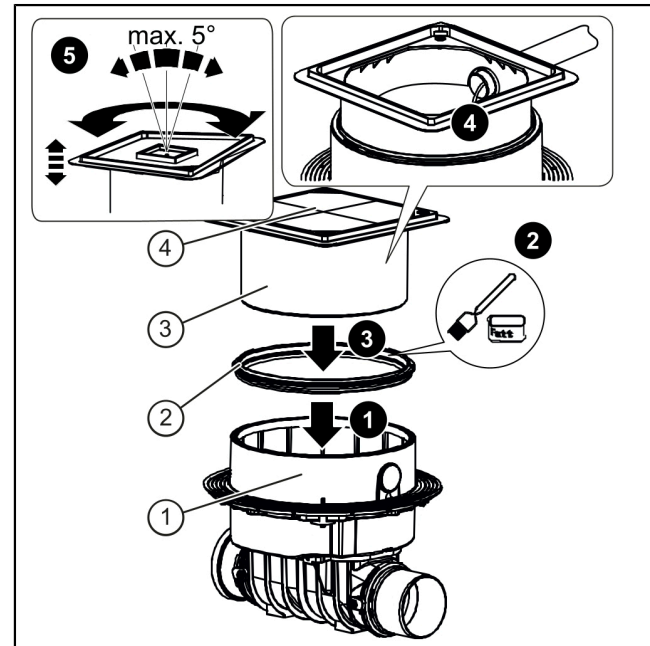
- Richt het basiselement horizontaal uit.





## Opzetstuk monteren

- ▶ Kort het opzetstuk zo nodig in.
- ① Houd bij het inkorten rekening met de minimale insteekdiepte. Het opzetstuk moet aan de binnenkant ongeveer 2,5 cm door de afdichting steken.
- ▶ Als de mantelbuis in het opzetstuk wordt gemonteerd, moet dat met de KESSEL-gatenzaag (art.nr. 50101) of een gangbare gatenzaag (Ø 60 mm) en een afdichting voor buisdoorvoer (art.nr. 850114) worden uitgevoerd.
- ① Als er een verlengstuk wordt gebruikt, moet worden opgelet dat de mantelbuis boven de vloerplaat wordt gelegd.
- ▶ Plaats de afdichting op het basiselement en controleer de positie. ①
- ▶ Vet de dichtingslip(pen) in. ②
- ▶ Plaats zo nodig een verlengstuk. Volg de bijgevoegde instructies.
- ▶ Plaats het opzetstuk. ③
- ▶ Breng zo nodig een mantelbuis aan. ④
- ▶ Kantel het opzetstuk zo nodig tot 5°. ⑤
- ▶ Controleer ten slotte of de dichtingslip(pen) goed vastzitten.



## Afdekplaat monteren

► Afdichting aan de onderkant van de afdekplaat monteren. ①

①

► Afdichting aan de buitenkant invetten. ②

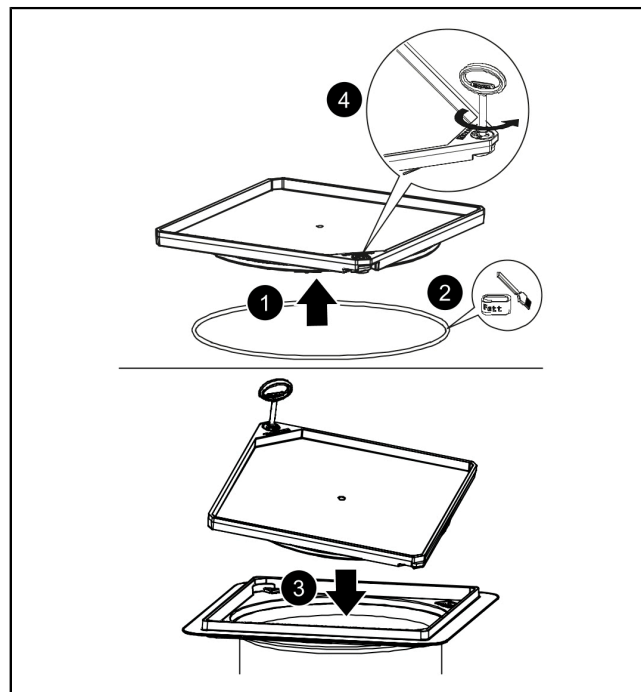
► Afdekplaat met het nokje naar voren in het opzetstuk monteren. ③

► Lock & Lift met de sleutel vergrendelen. ④

① Het opzetstuk met afdekplaat dient tegelijkertijd als bescherming tijdens de bouw. Verwijder het beschermingsfolie pas na het inbouwen.

① Betegelbare KESSEL-afdekplaten (tegelhoogte inclusief tegelijm maximaal 15 mm) kunnen met neutrale siliconen of voegmateriaal op basis van epoxyhars worden betegeld. Het voegen moet in ieder geval worden uitgevoerd zonder holtes en met voegmateriaal dat voor het materiaal van de tegels geschikt is.

Voor het leggen van tegels zijn producten zoals die van PCI, Schomburg en Deitermann geschikt. Voor een probleemloze verwerking en hechting raden we de volgende werkwijze aan.



### **Tegels leggen:**

- Strijk de afdekplaat voor, bijvoorbeeld met PCI Gisogrund 303, en verlijm de tegels nadat de droogtijd van de voorstrijk is verstreken met siliconen. Deze manier van lijmen is vooral voor dunnere tegels geschikt, omdat de siliconen tot de gewenste hoogte kan worden gespateld.
- Verlijm de tegels bijvoorbeeld met PCI Silcoferm S (zelfklevende siliconen). Zo kan voor dikkere tegels een dunne lijm-laag worden gebruikt.

### **Leggen van natuursteen (marmer, graniet, agglomarmarmer):**

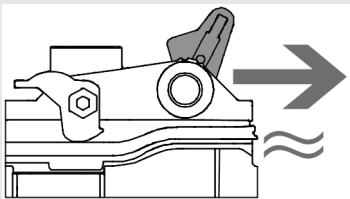
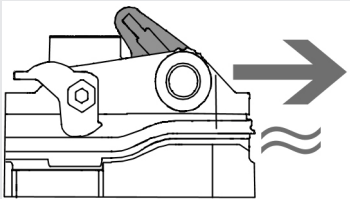
- Strijk de afdekplaat voor met bijvoorbeeld PCI Gisogrund 303 en leg de platen natuursteen met bijvoorbeeld PCI Carra-light.
- Leggen van natuursteenplaten bijv. met PCI Carraferm (speciale natuursteensiliconen); toepassingsgebieden gelijk aan het leggen van tegels



## 5 Inbedrijfstelling

### 5.1 Standen van de hendel van de noodafsluiter (type 2)

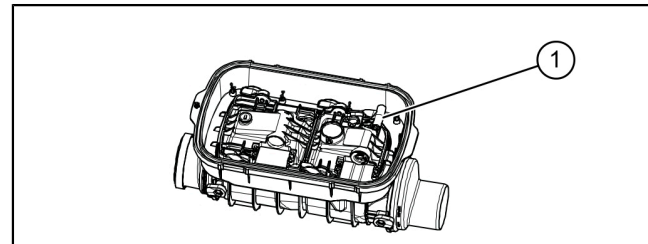
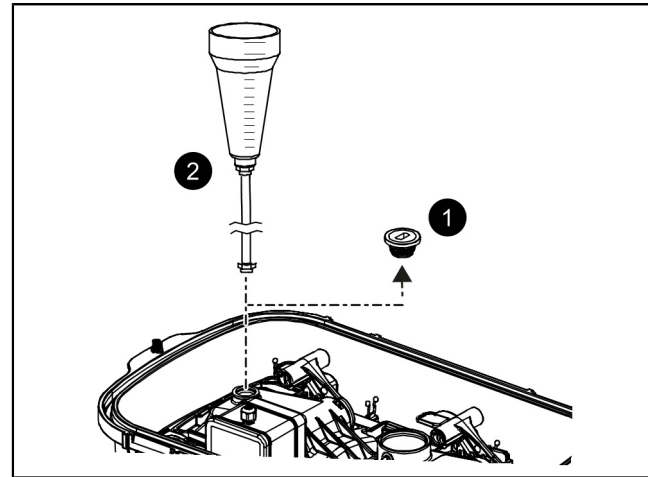
► Zet de hendel van de noodafsluiter voor de inbedrijfstelling in de stand “OPEN” (hendel richting het riool).

Stand	Functie	Werking	Zijaanzicht
“OPEN” (hendel richting de riole-ring)	In bedrijf	Aangesloten verbruikers kunnen worden afgewaterd en door een mechanische terugstuwklep worden beschermd.	
“DICHT” (hendel richting het gebouw)	Buis afgesloten vanwege schade of het stilleggen van de installatie	Het gebouw wordt zo goed mogelijk beschermd tegen indringend water en gebruikers kunnen worden ontwaterd.	

### 5.2 Lektest voor type 2 conform DIN EN 13564

ⓘ De behuizing van de terugstuwbeveiliging mag geen lekkages vertonen.

- ▶ Om de mechanische klep te sluiten, zet u de hendel van de noodafsluiter (1) in de stand “DICHT”.
- ▶ Zorg dat beide vergrendelingshendels correct zijn geplaatst.
- ▶ Verwijder de sluitingsschroef. ❶
- ▶ Draai de testtrechter in. ❷
- ▶ Giet water tot de testdrukhoogte van 10 cm in de trechter (toebehør: art.nr. 70214).
- ▶ Observeer 10 minuten lang het waterniveau in de trechter en vul het water eventueel bij tot de oorspronkelijke hoogte.
- ✓ De terugstuwbeveiliging geldt als dicht wanneer in deze periode niet meer dan 0,5 liter water moest worden bijgevuld.
- ▶ Noteer het resultaat in het onderhoudslogboek.
- ▶ Verwijder de testtrechter en draai de sluitingsschroef weer in.
- ▶ Zet de hendel van de noodafsluiter in de positie “OPEN”.
- ▶ Controleer of de afsluitschroef dicht zit (geen spleet zichtbaar).



## 6 Onderhoud

### 6.1 Onderhoudsintervallen

- Maandelijks inspectie door de exploitant:
  - Visuele controle van de terugstuwbeveiliging op dichtheid
  - Handmatige controle van de beweeglijkheid van de hendel van de noodafsluiter (type 2)
- Halfjaarlijks onderhoud door **deskundig** personeel, zie "*Gekwalificeerd personeel*", pagina 95

### 6.2 Onderhoudswerkzaamheden voor type 2 conform DIN EN 13564



#### **VOORZICHTIG**

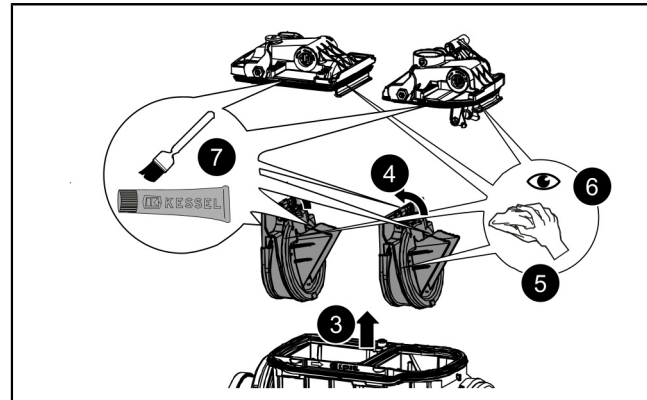
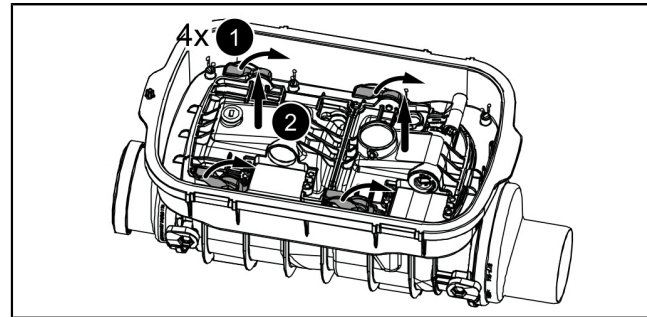
De installatie mag niet met (deels) minerale smeermiddelen (zoals WD-40) in aanraking komen. Minerale smeermiddelen kunnen het functioneren en de dichtheid negatief beïnvloeden.

- ▶ Gebruik alleen volledig synthetische smeermiddelen!

① De afdichtingen van het vergrendelbare deksel en het inschuifgedeelte (voor het basiselement) mogen alleen met hoogwaardig KESSEL-vet (art.nr. 681001) worden ingevet.

- ▶ Bij vrijliggende installatie: verwijder de beschermkap. zie "*De beschermkap verwijderen (vrijliggende installatie)*", pagina 103
- ▶ Bij vloerinbouw: ontgrendel en verwijder de afdekplaat.
- ▶ Zet de hendel van de afsluiter in de stand "DICHT".

- ▶ Open de snelsluitingen. ❶
- ✓ Het vergrendelbare deksel komt iets omhoog.
- ▶ Demonteer de beide vergrendelbare deksels. Til eerst de van de riolering afgekeerde kant van het deksel op. ❷
- ▶ Trek het inschuifgedeelte met de klep naar buiten. ❸
- ▶ Demonteer de klephouder. ❹
- ▶ Verwijder vuil en aanslag van kleppen, inschuifgedeelten en de binnenkant van het basiselement. ❺
- ▶ Controleer de onderdelen en afdichtingen op beschadigingen. Vervang beschadigde onderdelen. ❻
- ▶ Smeer de afdichting van het inschuifgedeelte en het vergrendelbare deksel in met hoogwaardig KESSEL-vet. ❼
- ▶ Smeer zo nodig ook de contactvlakken tussen de vergrendelingshendel en de kleppen in met hoogwaardig KESSEL-vet.
- ▶ Monteer de onderdelen weer in omgekeerde volgorde.
- ▶ Controleer de werking van de kleppen door de hendel van de noodafsluiter meerdere keren te gebruiken.
- ▶ Zet de hendel van de noodafsluiter na het onderhoud in de stand "OPEN".



- ▶ Voer een lektest uit. zie "Lekttest voor type 2 conform DIN EN 13564", pagina 108
- ▶ Plaats de beschermkap of afdekplaat.

## 7 Lediging



### LET OP

Producten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid.

- ▶ Lever het product en de onderdelen voor hergebruik en recycling in bij aangewezen gecertificeerde inzamelpunten.
- ▶ Houd u aan de plaatselijke voorschriften.
- ▶ Neem voor informatie over de juiste verwijdering contact op met uw gemeente, het dichtstbijzijnde afvalverwerkingscentrum of de winkel waar het product is gekocht.



## Instrukcja zabudowy i obsługi

### Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzyce



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Polski, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

[www.kessel.de/service/dienstleistungen](http://www.kessel.de/service/dienstleistungen)




### Spis treści

1	Wskazówki dotyczące niniejszej instrukcji.....	114
2	Bezpieczeństwo.....	116
3	Opis produktu i dane techniczne.....	118
4	Montaż.....	121
5	Uruchomienie.....	130
6	Konserwacja.....	132
7	Usuwanie.....	134


## 1 Wskazówki dotyczące niniejszej instrukcji




Niniejszy dokument jest oryginalną instrukcją obsługi. Oryginalna instrukcja obsługi jest napisana w języku niemieckim. Wszystkie inne wersje językowe tej instrukcji są tłumaczeniem oryginalnej instrukcji obsługi.

### Poniższe formy oznaczeń ułatwiają orientację:

Oznaczenie	Objaśnienie
[1]	patrz rysunek 1
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
<b>1 2 3 4 5</b> ...	Krok postępowania na rysunku
 Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
 Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
<i>patrz "Bezpieczeństwo", strona 116</i>	Odniesienie do rozdz. 2
<b>Czcionka pogrubiona</b>	Informacja szczególnie ważna lub istotna dla bezpieczeństwa
<i>Kursywa</i>	Wariant lub informacja dodatkowa (np. obowiązuje tylko dla wariantu ATEX)
	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

### Używane są następujące symbole:

Symbol	Znaczenie
	Przestrzegać instrukcji obsługi

Symbol	Znaczenie
	Znak CE
 OSTRZEŻENIE	Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do najcięższych obrażeń ciała lub śmierci.
 OSTROŻNIE	Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób lub rzeczy. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała i szkód materialnych.

## 2 Bezpieczeństwo

### 2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

#### **Użytkownik urządzenia jest zobowiązany do:**

- zlecenia dokonania przeglądu okresowego według normy DIN EN 13564 (typ 2)
- zabezpieczenia przed użyciem przez osoby nieupoważnione



#### **UWAGA**

##### **Atmosfera szkodliwa dla zdrowia!**

Podczas prac w studzience istnieje ryzyko, że atmosfera w systemie studzienki będzie szkodliwa dla zdrowia.

- ▶ Zwrócić uwagę na wystarczającą wentylację.
- ▶ Ewentualnie użyć urządzeń bezpieczeństwa, np. miernika wielogazowego.



Instrukcje obsługi i konserwacji muszą się znajdować w pobliżu produktu i być dostępne.



#### **UWAGA**

##### **Nieprawidłowe czyszczenie**

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

### 2.2 Kwalifikacje personelu

**Rzeczoznawca:** osoba użytkownika lub upoważniona strona trzecia, która dzięki swojemu przeszkoleniu, wiedzy i praktycznemu doświadczeniu jest w stanie prawidłowo przeprowadzać kontrole, zna i rozumie instrukcje obsługi

**Fachowiec:** pracownik firm niezależnych od użytkownika lub ekspert, który może wykazać, że ma niezbędną wiedzę fachową i wyposażenie techniczne do obsługi, konserwacji i testowania, pracuje zgodnie z instrukcjami instalacji i normami wdrożeniowymi

Zatwierdzone czynności	Osoba		
	Użytkownik	Rzeczoznawca	Fachowiec
Kontrola wzrokowa, otwarcie i zamknięcie dźwigni zamknięcia awaryjnego	✓	✓	✓
Instalacja, wymiana komponentów, uruchomienie, przegląd okresowy dla systemu SWA (typ 2 zgodnie z DIN EN 13564)	—	✓	✓
Modernizacja systemu FKA (typ 3 wg DIN EN 13564)	—	—	✓

### 2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Zawór przeciwwzalewowy *Staufix SWA* (typ 2) może być stosowany do ochrony przed przepływem zwrotnym w prywatnych gospodarstwach domowych zgodnie z normą DIN EN 13564. Zgodnie z normą obowiązują następujące wymagania:

- Ścieki muszą być odprowadzane z naturalnym spadkiem.
- Grupa użytkowników podłączonych obiektów odwadniających musi być niewielka.
- Instalacja musi znajdować się w pomieszczeniu o podrzędnym przeznaczeniu.
- W przypadku przepływu zwrotnego należy zrezygnować z przedmiotów odwadniających.

Czyszczak *Controlfix* służy jako korpus dla zaworu przeciwwzalewowego *Staufix SWA*. Ponieważ nie zainstalowano tu wkładki przeciwwzalewowej, ten korpus nie zapewnia żadnej ochrony przeciwwzalewowej. Można go doposażyć za pomocą odpowiednich zestawów przebrojenia.

### 3 Opis produktu i dane techniczne

#### 3.1 Opis wyrobu

Zawór przeciwwzalewowy *Staufix SWA* (typ 2) jest przeznaczony do ciągłych przewodów kanalizacyjnych, w których odprowadzane są ścieki bez fekaliiów. Zawór przeciwwzalewowy zapobiega cofaniu się ścieków z kanalizacji w przypadku wystąpienia przepływu zwrotnego.

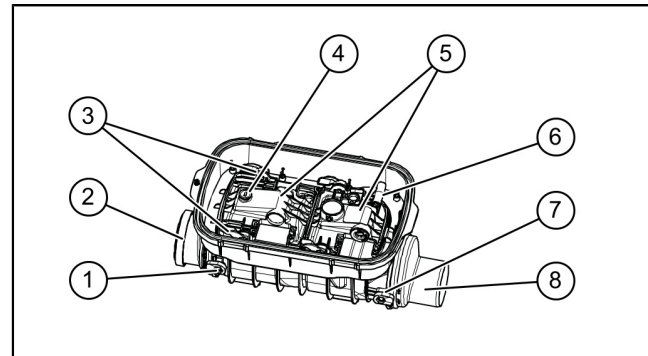
W przypadku przepływu zwrotnego kłapa zwrotna jest dociskana do części wsuwanej i samoczynnie się uszczelnia. Druga kłapa zapewnia dodatkowe bezpieczeństwo. Ponadto system można zablokować przez zamknięcie awaryjne.

Zawór przeciwwzalewowy został skontrolowany pod kątem radonoszczelności i posiada odpowiedni certyfikat.

Istnieją warianty do montażu na swobodnym przewodzie kanalizacyjnym oraz do zabudowy w płycie podłogowej w wersji z pokrywą czarną lub do wklejenia płytek. Po zabudowaniu w płycie podłogowej, nasada teleskopowa z regulacją wysokości, obrotem i pochyleniem zapewnia bezstopniowe dopasowanie do wykładziny podłogowej.

Czyszczyzak *Controlfix* został zaprojektowany jako dostęp inspekcyjny do przewodu kanalizacyjnego. Czyszczyzak może być łatwo doposażony do zaworu przeciwwzalewowego lub automatycznego zaworu przeciwwzalewowego.

1	Zamknięcie obrotowe kielicha
2	Kielich (dostępne różne rozmiary nominalne)
3	Szybkoszłączki
4	Śruba zamykająca
5	pokrywą zamykającą
6	Dźwignia zamknięcia awaryjnego
7	Zamknięcie obrotowe na króciec bosy
8	Króciec bosy

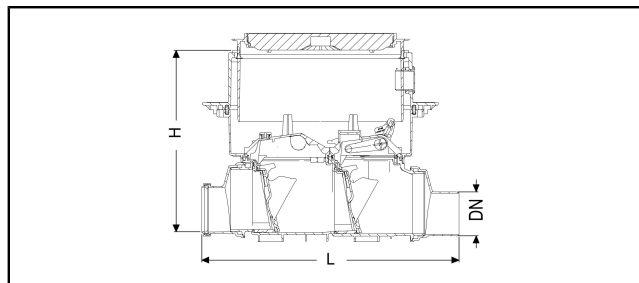


Rys.: Przykładowy obraz dla instalacji odsłoniętej

### 3.2 Dane techniczne

Specyfikacja	Dane
Czyszczyzak <i>Controlfix</i>	Brak kłap
Zawór przeciwwzalewowy SWA (typ 2)	2 kłapy, w tym zamknięcie awaryjne
Klasa obciążenia (zabudowa w płycie podłogowej)	A15 (EN 1253)
Odporność na wodę gruntową (zabudowa w płycie podłogowej)	2 m

	Długość L x wysokość H [mm]	
	Odslonięta instalacja	Zabudowa w płycie podłogowej
DN 100	642 x 422	642 x 454
DN 125	645 x 422	645 x 454
DN 150	656 x 422	656 x 454
DN 200	720 x 422	720 x 454



Rys.: Przykład zabudowy w płycie podłogowej



## 4 Montaż

### 4.1 Sprawdzenie warunków zabudowy

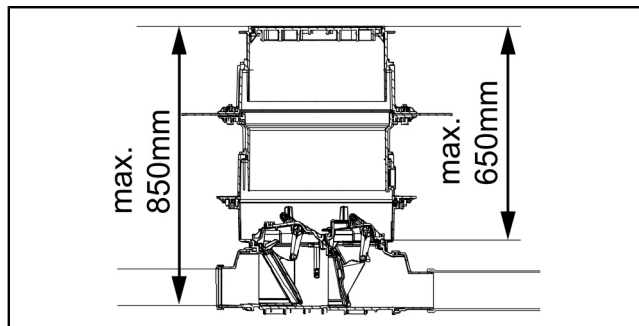
#### Przestrzegać warunków dotyczących miejsca instalacji:

- Sprawdzić, czy ma miejsce rozdzielenie przewodów zgodnie z normą EN 12056-4. Ścieki i deszczówkę należy odprowadzać oddzielnie. W przypadków ścieków napływających poniżej poziomu zalewania przyłączenie należy wykonać za pionem kanalizacyjnym.
- Zapewnić możliwość wykonania odpowiedniego odcinka uspokajającego do przewodu doprowadzającego. Przejście z pionu kanalizacyjnego należy wykonać z użyciem dwóch kolan 45°.

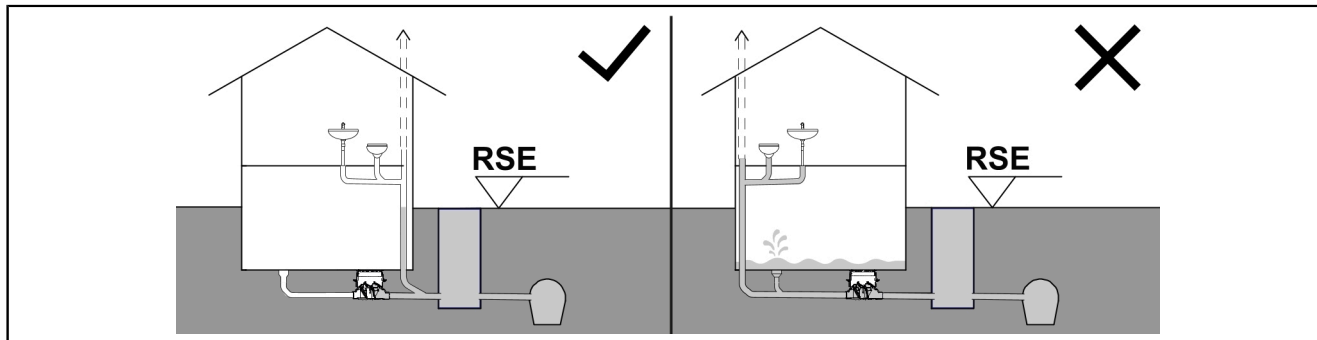
#### Podczas zabudowy w płycie podłogowej należy dodatkowo wziąć pod uwagę:

- Wariant hydroizolacji (biała wanna lub czarna wanna), patrz odpowiednie przykłady zabudowy
- Jeśli konieczne jest przebicie się przez wodoszczelne betonowe koryto, na przykład w celu podłączenia dopływów lub rur osłonowych na przewody elektryczne, przebicia te również muszą być wodoszczelne.
- Obliczyć wysokość zabudowy podłogowej lub grubość płyty podłogowej. Nie wolno przekraczać maksymalnej głębokości zabudowy. Ewentualnie konieczna może być przedłużka (osprzęt, nr art. 83070 lub 83073).
- Sprawdzić, czy montaż odbywa się z napierającą wodą. Informacje o odporności na wodę gruntową: *patrz "Dane techniczne", strona 119.*

- ① Przy zabudowie w płycie podłogowej należy uwzględnić maksymalną głębokość zabudowy 650 mm do górnej krawędzi jednostki funkcjonalnej (dolna krawędź pokrywy). W ten sposób podczas konserwacji lub przeglądu odpowiednie części będą dostępne.



#### 4.1.1 Montaż zabezpieczenia przed zalaniem przed pionem kanalizacyjnym

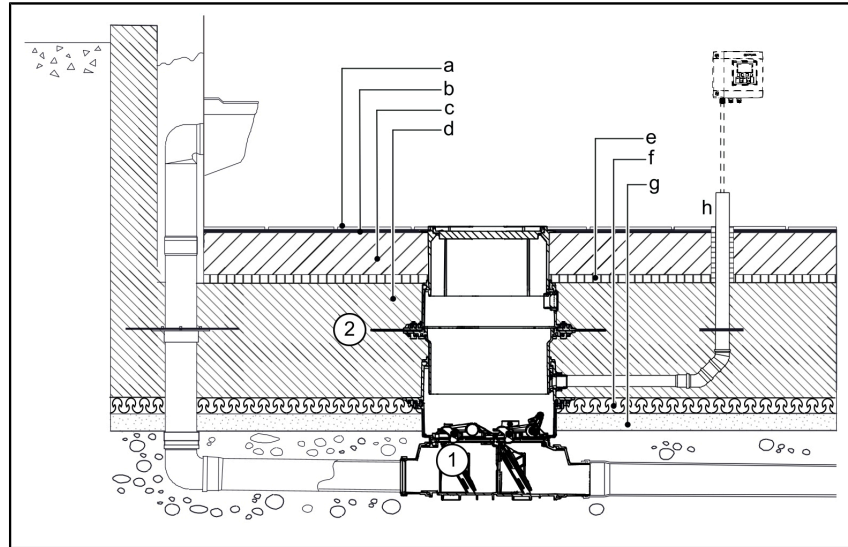


(RSE) Poziom zalewania

- ① Należy przestrzegać krajowych ustaleń dotyczących definicji poziomu zalewania!

#### 4.1.2 Przykład zabudowy w białej wannie (płyta podłogowa z betonem wodoszczelnym)

1	Staufix SWA (typ 2)	
2	Przedłużka z kołnierzem na środku do zabudowy w betonie wodoszczelnym, nr art. 83075	
a	Wykładzina podłogowa	e Izolacja
b	Uszczelnienie	f Izolacja
c	Jastrych	g Warstwa wyrównawcza
d	Beton	h Rura osłonowa na przewody elektryczne do późniejszego montażu

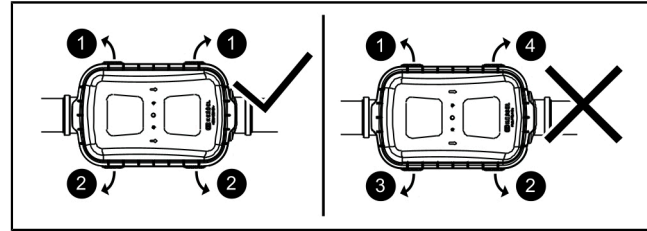




#### 4.2 Zdjąć pokrywę ochronną (instalacja odsłonięta)

Wariant do montażu wolnostojącego jest dostarczany z pokrywą ochronną zapobiegającą uszkodzeniu elementów po uruchomieniu.

- ▶ Poluzować zamknięcia najpierw z jednej, a potem z drugiej strony.
- ① Jeśli zamknięcia zostaną otwarte na krzyż, może zostać uszkodzona pokrywa ochronna.

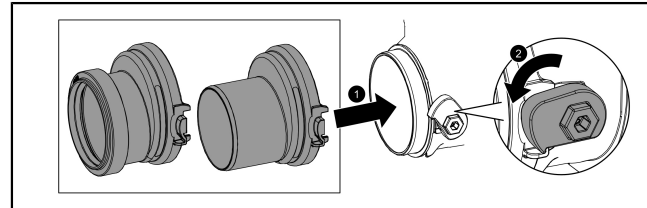


#### 4.3 Montaż korpusu

##### Przestrzegać następujących wymagań odnośnie ustawienia korpusu:

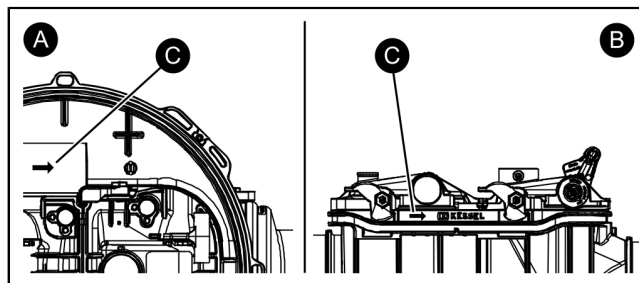
- 👁 W przypadku pionu kanalizacyjnego wykonać odcinek uspokajający o długości 1 m przed i za urządzeniem.
- 👁 Zachować odstęp od ściany i przymocowanych przedmiotów, aby umożliwić dostęp do urządzenia.

- ▶ Jeśli trzeba, przymocować do korpusu kielich i króciec bosi za pomocą zamknięć obrotowych. ①
- ▶ Sprawdzić każdorazowo, czy zamknięcia obrotowe są domknięte i czy kielich oraz króciec bosi są właściwie założone. ②
- ▶ Podłączyć korpus do przewodów rurowych. Należy się przy tym upewnić, że:
  - korpus z elementami obsługowymi jest wyrównany w poziomie do góry
  - pozycja montażowa jest zgodna z kierunkiem przepływu



- korpus i rury są pewnie zamocowane
- dźwignia zamknięcia awaryjnego jest ustawiona w pozycji „OTW” - patrz "Uruchomienie", strona 130

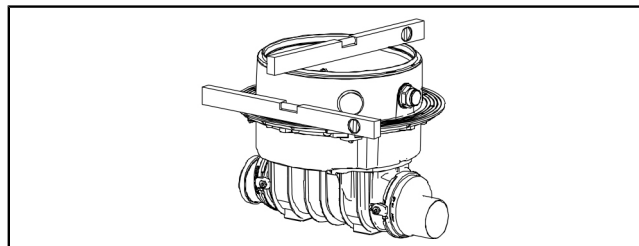
A	Zabudowa w płycie podłogowej
B	Odslonięta instalacja
C	Strzałka pokazująca kierunek przepływu



#### 4.4 Wariant zabudowy w płycie podłogowej

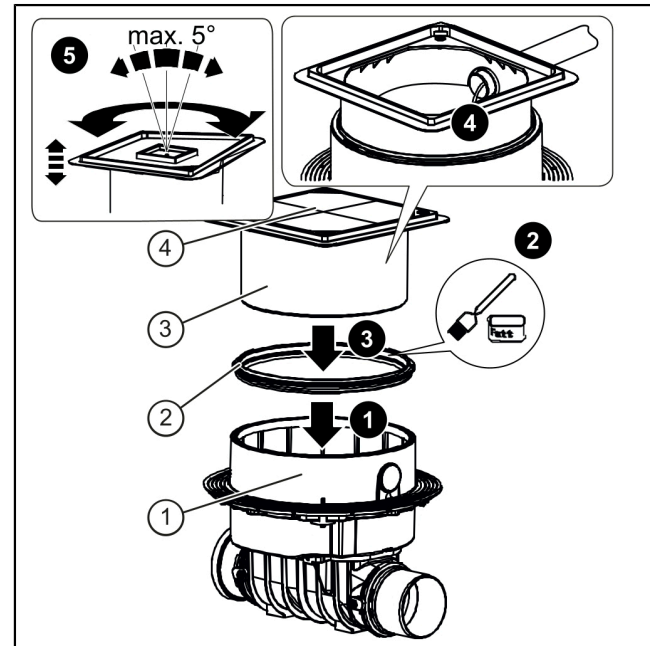
Dzięki nasadzie teleskopowej *Staufix SWA/Controlfix* może być bezstopniowo dostosowywany do istniejącej głębokości zabudowy. Nachylenie podłogi do 5° może zostać wyrównane. Osłonę można wyrównać do siatki płytek, obracając nasadę. W przypadku zainstalowania więcej niż 2 przedłużek nie jest już gwarantowany dostęp w celu przeprowadzenia prac konserwacyjnych. W przypadku zabudowy w płycie podłogowej zaleca się instalację rury osłonowej na przewody elektryczne, aby umożliwić doposażenie we wkładkę przeciwwzalewową.

- ▶ Ustawić korpus poziomo.



## Montaż nasady

- ▶ W razie potrzeby skróć nasadę.
- ① Podczas skracania przestrzegać minimalnej głębokości wsunięcia. Nasada musi wewnątrz wystawać ok. 2,5 cm nad uszczelką.
- ▶ Do zainstalowania rury osłonowej na przewody elektryczne w nasadzie użyć otwornicy KESSEL nr art. 50101 lub dostępnej w sklepach otwornicy  $\varnothing$  60 mm i uszczelki do przepustu kablowego nr art. 850114.
- ① W przypadku użycia elementu przedłużającego należy zwrócić uwagę na to, aby rura ochronna na kable ułożona była powyżej płyty podłogowej.
- ▶ Nałożyć uszczelkę na korpus, sprawdzić poprawne osadzenie. ①
- ▶ Nasmarować wargę uszczelniającą. ②
- ▶ W razie potrzeby włożyć przedłużkę. Należy przestrzegać załączonej instrukcji.
- ▶ Nałożyć nasadę. ③
- ▶ W razie potrzeby włożyć rurę osłonową na przewody elektryczne. ④
- ▶ W razie potrzeby przechylić nasadę o maksymalnie 5°. ⑤
- ▶ Na koniec należy sprawdzić, czy wargi uszczelniające są prawidłowo osadzone.



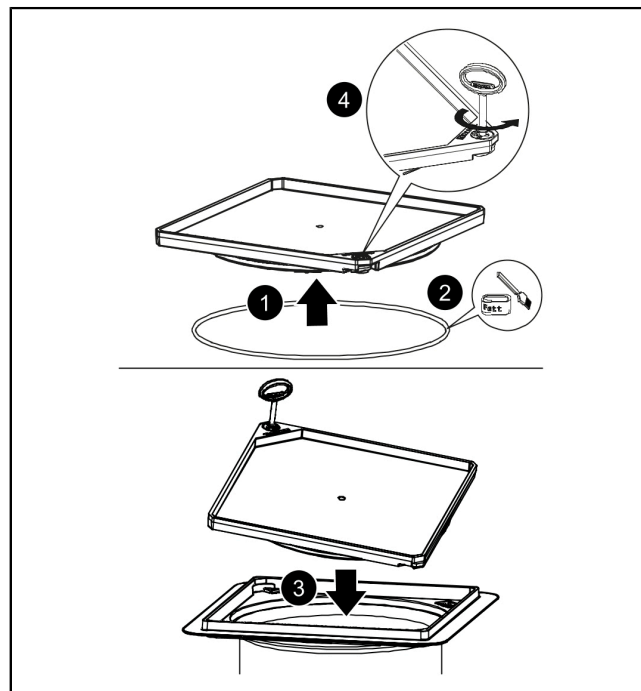
## Montaż pokryw

- ▶ Zamontować uszczelkę od spodu pokryw. ❶
- ▶ Nasmarować uszczelkę na zewnątrz. ❷
- ▶ Zamontować pokrywę w nasadzie, wkładając ją najpierw od strony z wystającą krawędzią. ❸
- ▶ Zablokować kluczem Lock & Lift. ❹

❶ Nasada z pokrywą służy jednocześnie za ochronę na czas budowy. Folię należy zdjąć dopiero po zainstalowaniu!

❶ Do pokryw KESSEL do wklejania płytek (wysokość płytki wraz z klejem maksymalnie 15 mm) można przykleić płytki z użyciem neutralnie usieciowanego silikonu lub zaprawy na bazie żywicy epoksydowej. Wypełnić dokładnie przestrzeń między płytkami materiałem uszczelniającym, pasującym do materiału, z którego wykonane są płytki.

Do układania płytek odpowiednie są produkty np. firm PCI, Schomburg, Deitermann. Aby zapewnić bezproblemowe wykonanie i przyczepność, zalecana jest następująca procedura.





### **Układanie płytek:**

- gruntowanie pokrywy np. za pomocą PCI-Flächengrund 303; po odpowiednim czasie odparowania układanie płytek za pomocą silikonu → Ta metoda układania jest szczególnie odpowiednia w przypadku cieńszych płytek, ponieważ płytki można wyrównać do wymaganej wysokości.
- Układanie płytek np. z PCI-Silcoferm S (samoprzylepny silikon) → Pozwala to na uzyskanie cienkiej warstwy kleju w przypadku grubszych płytek.

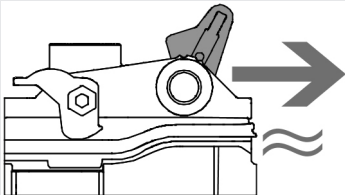
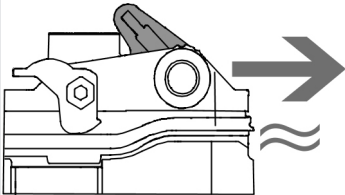
### **Układanie kamienia naturalnego (marmur, granit, marmur aglomerowany):**

- gruntowanie pokrywy np. za pomocą PCI-Flächengrund 303; układanie płyt z kamienia naturalnego np. za pomocą PCI-Carralit
- Układanie płyt z kamienia naturalnego np. z PCI-Carraferm (specjalny silikon do kamienia naturalnego); obszary zastosowania analogiczne do układania płytek

## 5 Uruchomienie

### 5.1 Pozycje dźwigni zamknięcia awaryjnego (typ 2)

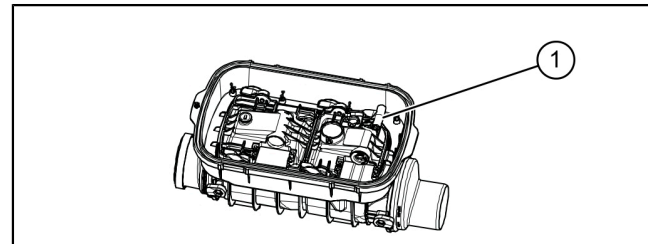
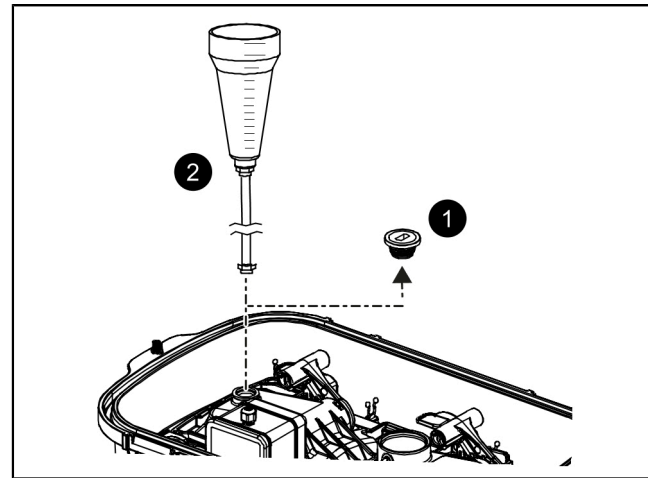
- W celu uruchomienia należy ustawić dźwignię zamknięcia awaryjnego w pozycji „OTW” (dźwignia w pozycji po stronie kanału).

Pozycja	Funkcja	Skutek	Widok z boku
„OTWARTE” (dźwignia w pozycji od strony kanału)	Ustawienie robocze	Podłączone odbiorniki są odwadniane i zabezpieczone mechaniczną klapą zwrotną.	
„ZAMKNIĘTE” (dźwignia w pozycji od strony domu)	Zablokowanie rury w przypadku awarii lub przestoju	Budynek jest zabezpieczony przed napływającą wodą w najlepszy możliwy sposób, odbiorniki mogą być odwadniane.	

### 5.2 Badanie szczelności typu 2 zgodnie z normą DIN EN 13564

- ① Obudowa zaworu nie może mieć żadnych wycieków.

- ▶ Aby zamknąć klapę mechaniczną, należy przesunąć dźwignię zamknięcia awaryjnego (1) do pozycji „ZAM”.
- ▶ Upewnić się, że obie dźwignie blokujące prawidłowo przylegają.
- ▶ Wykręcić śrubę zamykającą. ❶
- ▶ Wkręcić lejek kontrolny. ❷
- ▶ Wlać wodę do lejka do wysokości ciśnienia próbnego 10 cm (akcesoria: nr art. 70214).
- ▶ Obserwować wysokość napełnienia lejka przez 10 minut i ewentualnie dopełnić do pożądanej wysokości.
- ✓ Zawór przeciwwzalewowy uznaje się za szczelny, jeśli w tym czasie nie trzeba będzie dolać więcej niż 0,5 litra wody.
- ▶ Zanotuj wynik w protokole konserwacji.
- ▶ Wykręcić lejek kontrolny, wkręcić śrubę zamykającą.
- ▶ Ustawić dźwignię zamknięcia awaryjnego w pozycji „OTWARTE”.
- ▶ Sprawdzić, czy śruba zamykająca jest szczelnie zamknięta (nie ma szczeliny).



## 6 Konserwacja

### 6.1 Częstotliwość konserwacji

- Miesięczny przegląd przez użytkownika:
  - kontrola wzrokowa zaworu przeciwwzalewowego pod kątem szczelności
  - ręczne sprawdzenie ruchomości dźwigni zamknięcia awaryjnego (typ 2)
- przegląd okresowy co pół roku wykonywany przez **specjalistyczny** personel, *patrz "Kwalifikacje personelu", strona 116*

### 6.2 czynności konserwacyjne typu 2 zgodnie z normą DIN EN 13564



#### **OSTRZEŻENIE**

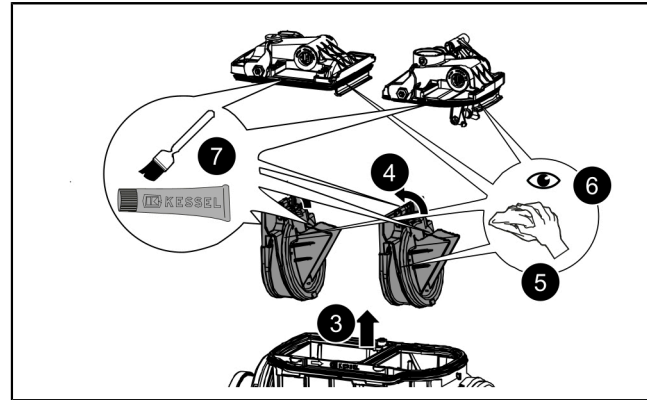
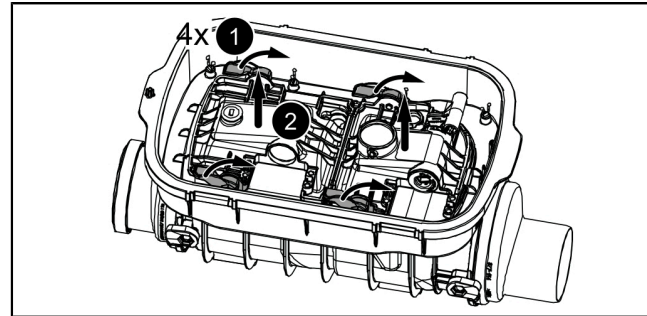
Urządzenie nie może mieć kontaktu ze środkami smarnymi mineralnymi lub częściowo mineralnymi (np. WD-40). Mineralne środki smarne mogą negatywnie wpłynąć na funkcjonowanie i szczelność.

▶ Używać wyłącznie w pełni syntetycznych środków smarnych!

① Uszczelki pokrywy zamykającej i mocowania kłapy (w stronę korpusu) wolno smarować wyłącznie smarem wysokowydajnym KESSEL (nr art. 681001).

- ▶ W przypadku instalacji odsłoniętej: zdjąć pokrywę ochronną. *patrz "Zdjąć pokrywę ochronną (instalacja odsłonięta)", strona 125*
- ▶ W przypadku zabudowy w płycie podłogowej: odblokować i zdjąć pokrywę.
- ▶ Ustawić dźwignię zamknięcia awaryjnego w pozycji „ZAM”.

- ▶ Odblokować szybkozłączki. ❶
- ✓ Powoduje to lekkie podniesienie pokryw zamykających.
- ▶ Wymontować obydwie pokrywy zamykające, unosząc je najpierw od strony dopływu ścieków. ❷
- ▶ Wyciągnąć część wsuwaną wraz z klapą. ❸
- ▶ Zdemontować uchwyt klapy. ❹
- ▶ Usunąć brud i osady z klap, wsuwanych części oraz wnętrza korpusu. ❺
- ▶ Sprawdzić komponenty i ich uszczelki pod kątem uszkodzeń. Wymienić uszkodzone komponenty. ❻
- ▶ Nasmarować uszczelkę części wsuwanej i pokrywę zamykającą smarem wysokowydajnym KESSEL. ❼
- ▶ W razie potrzeby nasmarować powierzchnie stykowe między pokrywą zamykającą a klapami smarem wysokowydajnym KESSEL.
- ▶ Ponownie zmontować komponenty w odwrotnej kolejności.
- ▶ Dokonać kontroli działania klap przez wielokrotne uruchomienie dźwigni zamknięcia awaryjnego.
- ▶ Po zakończeniu przeglądu okresowego ustawić dźwignię zamknięcia awaryjnego w pozycji „OTW”.



- ▶ Przeprowadzić badanie szczelności. patrz "Badanie szczelności typu 2 zgodnie z normą DIN EN 13564", strona 130
- ▶ Zamontować pokrywę ochronną lub pokrywę.

## 7 Usuwanie



### **UWAGA**

Produktów nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi.

- ▶ Produkt i jego komponenty należy utylizować w celu ponownego wykorzystania i recyklingu w wyznaczonych, certyfikowanych punktach zbiórki.
- ▶ Należy przestrzegać lokalnych przepisów.
- ▶ W celu uzyskania informacji na temat prawidłowego usuwania produktu należy skontaktować się z lokalnymi władzami, najbliższym centrum usuwania odpadów lub sprzedawcą, od którego produkt został zakupiony.





010-841E



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren.

<https://www.kessel.de/service/produktregistrierung>

KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

